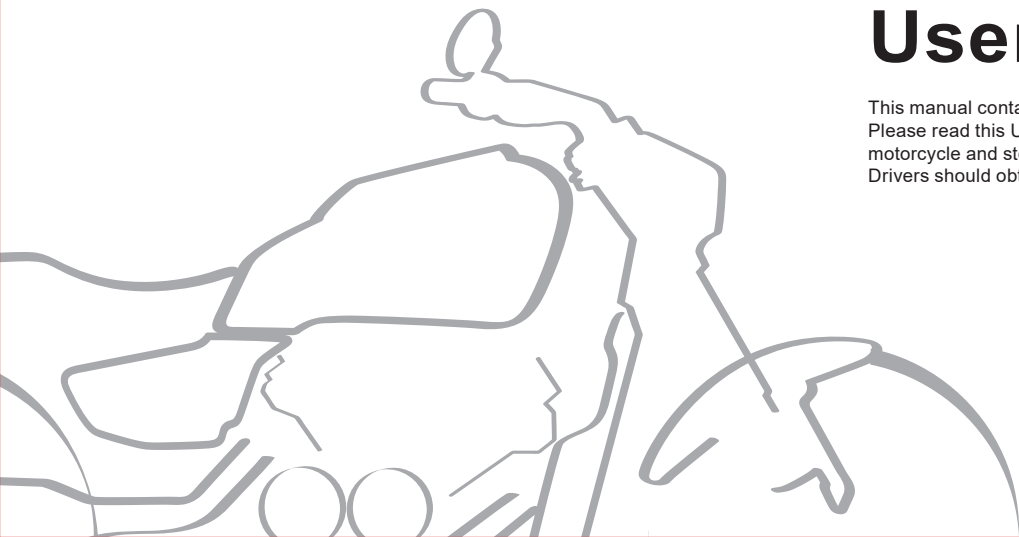


QJMOTOR
ALWAYS FORWARD

SRV 600 V Motorcycle

User Manual

This manual contains important safety information.
Please read this User Manual carefully before using the
motorcycle and store it properly after reading.
Drivers should obtain the corresponding driver's license.



DE

SRV 600 V

Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Lesen Sie vor der Benutzung des Motorrads diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie es anschließend gut auf.

Der Fahrer muss einen entsprechenden Führerschein besitzen.

Lieber Benutzer:

Vielen Dank, dass Sie sich für das zweirädrige Motorrad QJMOTOR SRV 600 V entschieden haben, das Ihnen die Arbeit und das Leben erleichtern wird, so dass Sie den Spaß am Fahren genießen können. Wir werden Ihnen mit unserem guten Service ein neues Fahrgefühl bringen.

Um Ihre persönliche und sachliche Sicherheit zu gewährleisten und die Sicherheit und den Komfort während der Fahrt zu verbessern, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor dem Fahren des Motorrads sorgfältig durch und befolgen Sie bitte unbedingt die Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung.

Diese Bedienungsanleitung ist Teil des Motorrads und sollte dem neuen Besitzer zusammen mit dem Fahrzeug übergeben werden, wenn es weiterverkauft wird.

Diese Bedienungsanleitung ist mit den neuesten Produktionsinformationen gedruckt. Bitte beachten Sie, dass das Unternehmen seit jeher die Qualitätspolitik „Verbesserung und weitere Verbesserung“ verfolgt und sich verpflichtet, die Qualität und Leistung der Produkte ständig zu verbessern, was zu Änderungen in Aussehen, Farbe, Struktur usw. führen kann, die sich vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung unterscheiden können. Die Bilder in dieser Bedienungsanleitung dienen nur als Referenz, und das spezifische Modell ist abhängig von dem tatsächlichen Produkt.

Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt oder kopiert werden.

Benutzen Sie bitte das Motorrad nicht, ohne seine Leistung zu verstehen. Illegale Modifikationen am Fahrzeug sind verboten.

Zhejiang Qjiang Motorcycle CO.,LTD.
April 2025 Zweite Auflage



Hinweis für Besitzer




Herzlichen Glückwunsch, dass Sie ein Mitglied der Zhejiang Qjiang Motorcycle CO.,LTD. (im Folgenden als QJMOTOR genannt) geworden sind! In dieser Familie hofft QJMOTOR, dass jedes Mitglied zufrieden sein kann, und wir werden uns unermüdlich bemühen, dieses Ziel zu erreichen. Um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten, informieren Sie sich bitte, bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren:

- Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf das Modell QJMOTOR SRV 600 V.
- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.
- Bitte befolgen Sie alle Empfehlungen und Betriebsverfahren in dieser Bedienungsanleitung.
- Illegale Modifikationen am Fahrzeug sind verboten.
- Bitte beachten Sie die Sicherheitsinformationen, die in dieser Bedienungsanleitung aufgezeichnet und an der Motorradkarosserie aufgeklebt sind.

Warnaufkleber

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind wichtig, und das sichere Fahren dieses Motorrads ist eine große Verantwortung. Um Ihnen zu helfen, vernünftige Entscheidungen über sicheres Fahren zu treffen, haben wir auf dem Sicherheitsaufkleber und in dieser Bedienungsanleitung Verfahren und entsprechende Informationen angegeben. Diese Informationen sollen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam machen, die Sie oder andere Personen verletzen könnten. Natürlich können wir nicht alle Gefahren auflisten, die mit dem Fahren und der Wartung Ihres Motorrads verbunden sind. Sie müssen selbst Ihre richtige Entscheidung treffen. Sie finden wichtige Sicherheitsinformationen in verschiedenen Formen, darunter:

- Sicherheitsaufkleber an der Motorradkarosserie.
- Warnaufkleber mit einer der folgenden drei Warnungen:

 Gefahr	Weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
 Warnung	Weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zu Verletzungen oder zur Beschädigung von Teilen führen kann.
 Vorsicht	Informationen, die Ihnen helfen, Schäden an Ihrem Motorrad, an anderen Gegenständen oder an der Umwelt zu vermeiden.



1. Fahrzeugsicherheit

1.1. Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren	1
1.2. Hinweise zur Fahrzeugkennzeichnung	4
1.3. Zubehör und Änderungen	4
1.4. Beladungsanforderungen	5

2. Technische Parameter

2.1. Informationen der Karosserie	6
2.2. Fahrzeugparameter	8
2.3. Parameter der Verschleißteile	9

3. Fahrhinweise

3.1. Lage der Karosserieteile	10
3.2. Instrumentenanzeige	12
3.3. Instrumentenschnittstelle	14
3.4. Anweisungen zur Bedienung des Instruments	16
3.5. Kombischalter am linken Lenker	32
3.6. Kombischalter am rechten Lenker	34
3.7. Hauptstromschalter	36
3.8. Fahrzeug-ABS (Antiblockiersystem)	37
3.9. Traktionskontrollsystem	37
3.10. Einfahren	38
3.11. Starten/Parken des Fahrzeugs	39
3.12. Schalten der Gänge	40
3.13. Betanken des Fahrzeugs mit Benzin	40
3.14. USB-Ladeanschluss	41
3.15. Mitgeliefertes Werkzeug	42
3.16. Einstellung der Dämpfung des vorderen Stoßdämpfers	43

3.17. Einstellung der Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers	44
3.18. Parameter des Bluetooth-Empfängers	45

4. Wartung

4.1. Hinweis zur Wartung	46
4.2. Wartungsintervalltabelle	47
4.3. Batterie	49
4.4. Sicherung	52
4.5. Gasdrehgriff	53
4.6. Motoröl	53
4.7. Kühflüssigkeit	55
4.8. Scheibenbremsbeläge	56
4.9. Bremsflüssigkeit	57
4.10. Riemen und Riemenscheibe	58
4.11. Reifen	60
4.12. Seitenständer	61
4.13. Einstellung des freien Hubs des hinteren Bremspedals	62
4.14. Einstellung des freien Hubs des Kupplungsgriffs	63
4.15. Inspektion des Stoßdämpfers	64

5. Fehlerbehebung

5.1. Der Motor startet nicht	65
5.2. Warnleuchte für Wassertemperatur	65
5.3. Warnleuchte für Kraftstoff	65
5.4. ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)	65
5.5. Warnleuchte für Reifendruck	65



5.6. Warnleuchte für niedrigen Öldruck	66
5.7. Leere Batterie	66
5.8. Beschädigungen an den Karosserieleuchten	66

6. Sonstige Informationen

6.1. Wartung von Motorrädern	67
6.2. Umweltschutz	68
6.3. Schalldämpfer-Katalysator	69

7. Index

1.1. Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

1.1.1. Sicherheitsvorkehrungen

Sehr geehrte Benutzer, zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer und um Unfälle zu vermeiden, lesen Sie bitte unbedingt die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, beherrschen Sie bitte die Fahrtechnik durch Übung und beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren:

- Es ist Personen unter 18 Jahren und Personen, die nicht manövrieren können, strengstens untersagt, das Motorrad zu fahren, um Verletzungen zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie bei guter Gesundheit sind und weder Alkohol noch Drogen konsumiert haben. Es ist strengstens verboten, ein Motorrad zu fahren, wenn Sie Alkohol getrunken oder Medikamente eingenommen haben. Das Führen eines Motorrads nach Alkoholkonsum verlängert Ihre Reaktionszeit und erhöht das Unfallrisiko, und weder Sie noch andere sollten ein Motorrad nach Alkoholkonsum fahren.
- Das Motorrad muss ein reguläres, bei den zuständigen Behörden beantragtes Kennzeichen tragen.
- Die Beladung von Gegenständen muss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Sie sollten reflektierende Fahrkleidung in auffälligen Farben tragen, damit Sie nachts besser sichtbar sind und von anderen Verkehrsteilnehmern leichter erkannt werden können, was die Unfallgefahr verringern kann. Wenn Sie abbiegen oder die Spur wechseln, sollten Sie auf den entgegenkommenden Verkehr im Voraus achten und Ihren Blinker einschalten sowie gegebenenfalls hupen, um andere zu warnen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie einen staatlich zugelassenen Motorradhelm und Schutzkleidung tragen.
- Starten Sie den Motor nicht in einem geschlossenen oder halbgeschlossenen Raum. Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, das zu Vergiftungen bei Ihnen oder anderen führen und in schwerwiegenden Fällen zu Verletzungen oder Toden führen kann.
- Auch wenn Sie bereits mit anderen Motorrädern gefahren sind, sollten Sie das Fahren mit diesem Motorrad in einem sicheren Bereich üben, um sich mit den Leistungsmerkmalen dieses Fahrzeugs vertraut zu machen und sich an das Motorradfahren zu gewöhnen.
- Bitte vermeiden Sie heftigen Lenkerbetrieb oder einhändiges Fahren und achten Sie auf Fahrsicherheit.
- Wenn Sie bei Regen oder Schnee fahren, verlängert sich der Bremsweg, achten Sie also darauf, dass Sie langsamer fahren. Bitte vermeiden Sie Fahrten bei schlechtem Wetter, z. B. bei starkem Regen und starkem Wind.
- Bitte achten Sie immer auf die Fahrzeuge um Sie herum und seien Sie jederzeit bereit, zu bremsen oder auszuweichen.
- Fahren Sie nie über Ihre Fähigkeiten hinaus und Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung ist verboten. Langes Fahren mit dem Motorrad ist ebenfalls verboten, um Ihre Konzentration zu gewährleisten. Müdigkeit verringert Ihre Reaktionszeit auf besondere Situationen und ist dem sicheren Fahren nicht förderlich.



- Wenn Sie einen Unfall haben, beurteilen Sie bitte Ihre Verletzungen und beurteilen Sie, ob Sie und Ihr Fahrzeug in der Lage sind, die Fahrt fortzusetzen, und wenn Sie nicht in der Lage sind, die Fahrt fortzusetzen, sollten Sie unverzüglich die Rettungsdienste um Hilfe bitten.
- Beim Betanken des Fahrzeugs ist der Motor vorher abzuschalten und von Zündquellen und brennbaren Materialien fernzuhalten.
- Bitte beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen, die Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug lange in gutem Zustand zu erhalten und seine Lebensdauer zu verlängern. Vor jeder Fahrt sollten Sie Ihr Motorrad überprüfen und die entsprechenden Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen.

1.1.2. Vorbereitung und Kontrolle vor der Fahrt

Vorbereitung vor der Fahrt

Die Motorradausrüstung ist für ein sicheres und komfortables Fahren unerlässlich. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs die richtige Ausrüstung tragen, die für die aktuellen Wetter- und Straßenbedingungen zugelassen ist.

- Helm und Augenschutz

Das Tragen eines Helms, der den Sicherheits- und Qualitätsstandards entspricht und national zertifiziert ist, ist das erste Element der Fahrradausrüstung. Die schwersten Unfälle sind Kopfverletzungen. Daher tragen Sie bitte immer einen Schutzhelm und idealerweise auch eine Schutzbrille.



Gefahr

- Das Nichttragen eines Helms erhöht das Risiko schwerer Verletzungen oder Todesfälle bei einer Kollision erheblich.
- Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Schutz für die Augen des Fahrers, und sie können wegfliegen oder zerbrechen und Sekundärverletzungen verursachen, und sie verhindern nicht, dass Wind und Gegenstände aus der Luft in die Augen gelangen.
- Tragen Sie bei schlechten Lichtverhältnissen keine Schutzbrille mit dunklen Gläsern, da dies das Risiko eines Unfalls aufgrund schlechter Sicht erhöht.

- Handschuhe

Handschuhe schützen Ihre Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und Spritzern. Gut sitzende Handschuhe helfen Ihnen beim Lenken und verringern die Ermüdung der Hände. Außerdem schützt die Handschuhe Ihre Hände im Falle eines Unfalls oder Umkippens.

- Radfahrerkleidung

Bitte tragen Sie eine schützende, farbenfrohe Oberbekleidung und eine Hose oder eine vollständige Radfahrerkleidung, die den Körper möglichst viel verdeckt.



Gefahr

Unterkühlung ist ein Zustand, bei dem die Körpertemperatur zu niedrig ist, was Symptome wie zerstreute Aufmerksamkeit, verminderte Reaktionsfähigkeit und Unfähigkeit zur Durchführung reibungsloser und präziser Muskelbewegungen verursachen kann und leicht zu Unfällen führen kann. Bitte tragen Sie eine geeignete Schutzausrüstung, um eine Unterkühlung zu vermeiden, wenn Sie bei kaltem oder schlechtem Wetter fahren.

- **Motorradstiefel**

Bitte tragen Sie schützende, rutschfeste Motorradstiefel ohne Schnürsenkel.



Es wird empfohlen, bequeme Schutzstiefel zu tragen, bei denen die Zehen nicht sichtbar sind und die über die Knöchel reichen, ohne beim Fahren zu stören.

Kontrolle vor der Fahrt

Um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten, sind Sie dafür verantwortlich, vor jeder Fahrt eine Kontrolle durchzuführen und sicherzustellen, dass alle relevanten Fragen geklärt sind, bevor Sie sich auf den Weg machen.

Bitte führen Sie die folgenden Kontrollen durch, bevor Sie fahren:

- Ob der Zustand des Stromkreises, der Lichter und der Beleuchtung normal ist;
- Ob die Hupe normal ertönen kann;
- Ob der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs für Ihre Fahrstrecke ausreicht;
- Ob die vorderen und hinteren Bremsen ordnungsgemäß funktionieren;
- Ob sich der Gasdrehgriff normal dreht, ob er blockiert ist;
- Ob der Motorabstellschalter normal funktioniert;
- Ob die vorderen und hinteren Bremsbeläge abgenutzt sind;
- Ob das Lenkrad und die Vorder- und Hinterräder fest sitzen;
- Ob der Luftdruck der Vorder- und Hinterräder dem Standardwert entspricht;

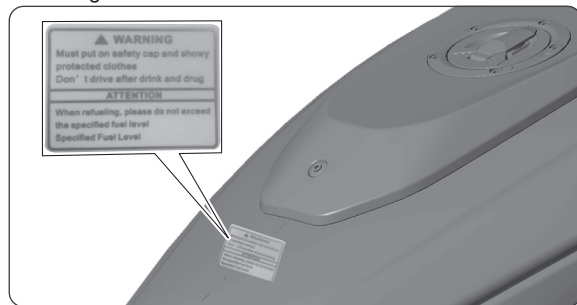
- Ob die Reifen gebrochen oder ungewöhnlich ausgebeult sind;
- Ob die vorderen und hinteren Reflektoren kaputt oder verschmutzt sind;
- Ob der Motorölstand im normalen Bereich liegt;
- Ob der Kühlflüssigkeitsstand im normalen Bereich liegt und ob ein Leck vorhanden ist;
- Ob der Flüssigkeitsstand der vorderen und hinteren Bremsflüssigkeit im normalen Bereich liegt und ob ein Leck vorhanden ist;
- Ob die Krümmung des Riemens im normalen Bereich liegt und ob eine Beschädigung vorhanden ist, ggf. ersetzen Sie bitte den Riemen durch einen neuen Riemen;
- Ob der Betrieb der Kupplung normal ist;
- Ob der Seitenständerschalter normal funktioniert.



1.2. Hinweise zur Fahrzeugkennzeichnung

Etikett am Kraftstofftank:

Der Aufkleber befindet sich direkt über dem Kraftstofftank des Fahrzeugs. Fahren Sie bitte das Fahrzeug in Übereinstimmung mit dem Inhalt des Aufklebers.



1.3. Zubehör und Änderungen

Bringen Sie bitte kein Zubehör an, das nicht speziell für Ihr Motorrad von QJMOTOR entwickelt wurde, und verändern Sie nicht die ursprüngliche Konstruktion des Motorrads. Dies führt zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit des Motorrads. Umbau an Ihrem Motorrad kann auch dazu führen, dass Ihre Garantie erlischt und Ihr Fahrzeug nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassen ist. Bitte legen Sie beim Umbau von Fahrzeugen zuerst Wert auf Sicherheit und Legalität.



Gefahr

Der Einbau von ungeeignetem Zubehör kann zu Verkehrsunfällen führen, bei denen Sie oder andere Personen verletzt oder sogar getötet werden können.

Es wird empfohlen, beim Austausch von Teilen Originalteile von QJMOTOR zu verwenden, da dies die Sicherheit Ihres Fahrzeugs gewährleistet und seine Lebensdauer verlängert.

1.4. Beladungsanforderungen

Dieses Fahrzeug kann einen Fahrer befördern. Die maximale Bruttomasse beträgt 379 kg.

Überladung und Übergewicht beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit, die Bremsen und die Sicherheit des Motorrads. Beim Transport schwerer Lasten muss die Fahrgeschwindigkeit innerhalb sicherer Grenzen gehalten werden. Der Fahrer sollte seine Konzentration erhöhen.

Ziehen Sie bitte alle Lasten an und platzieren Sie sie gleichmäßig auf dem Motorrad, wobei Sie versuchen sollten, das Gewicht der linken und rechten Last gleich zu halten, um ein Umkippen zu vermeiden.

Tragen Sie bitte keine Gegenstände in der Nähe des Schalldämpfers oder der Scheinwerfer.



Warnung

Überladung oder Übergewicht können zu Verkehrsunfällen führen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

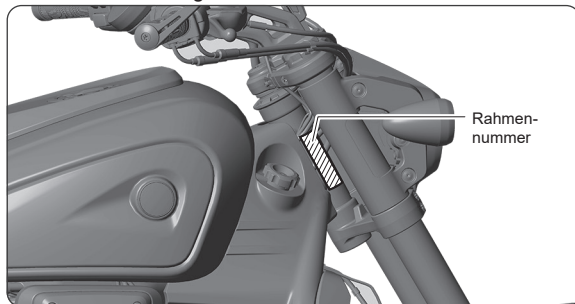
2. Technische Parameter



2.1. Informationen der Karosserie

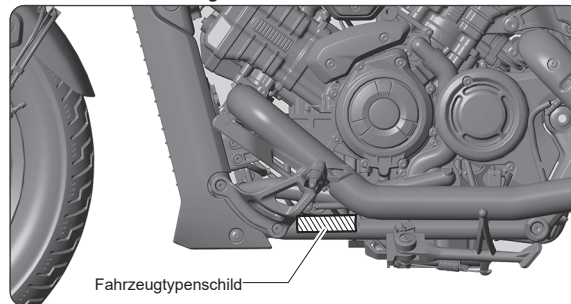
2.1.1. Rahmennummer

Die Rahmennummer befindet sich auf der rechten Seite der Lenksäulenhalterung der Karosserie.



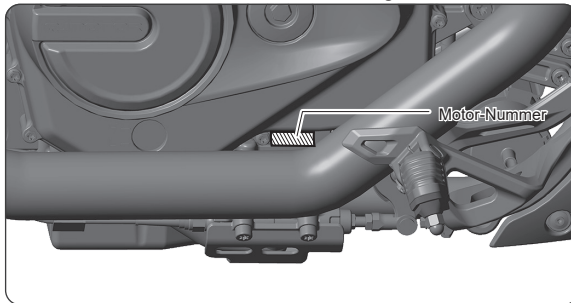
2.1.2. Fahrzeugtypenschild

Das Fahrzeugtypenschild befindet sich am unteren Teil der Karosserie an der abgebildeten Stelle.



2.1.3. Motornummer

Die Motornummer befindet sich auf der rechten Seite der Karosserie unterhalb des Motors an der abgebildeten Stelle.





2.2. Fahrzeugparameter

Motor	QJ4V61MS-A, Viertakt	
Hubraum	561 cm ³	
Zylinderdurchmesser×Hub	61,0 mm × 48 mm	
Maximale Nutzleistung	Volle Leistung	50,5 kW bei 10500 U/min
	Grenzleistung	35,0 kW bei 7250 U/min
Maximales Drehmoment	Volle Leistung	53,0 Nm bei 8500 U/min
	Grenzleistung	45,5 Nm bei 7250 U/min
Antriebsart	Riemenantrieb	
Kupplung	Nasse Lamellenkupplung	
Art der Zündung	ECU Elektronisch gesteuerte Zündung	
Startverfahren	Elektrisch	
Volumen des Kraftstofftanks	16 ± 0,5 L	
Gesamtmasse	228 kg	
Länge × Breite × Höhe (ohne Rückspiegel)	2280 × 830 × 1115 mm	
Radstand	1580 mm	

Reifen	Vorderrad: 130/90 16	
	Hinterrad: 180/65 16	
Bremsverfahren	ABS-Bremse	Vorne: Scheibenbremsen
		Hinten: Scheibenbremsen
Art des Kraftstoffs	Sauberes bleifreies Benzin	
Maximal zulässige Geschwindigkeit	Volle Leistung	180 km/h
	Grenzleistung	155 km/h

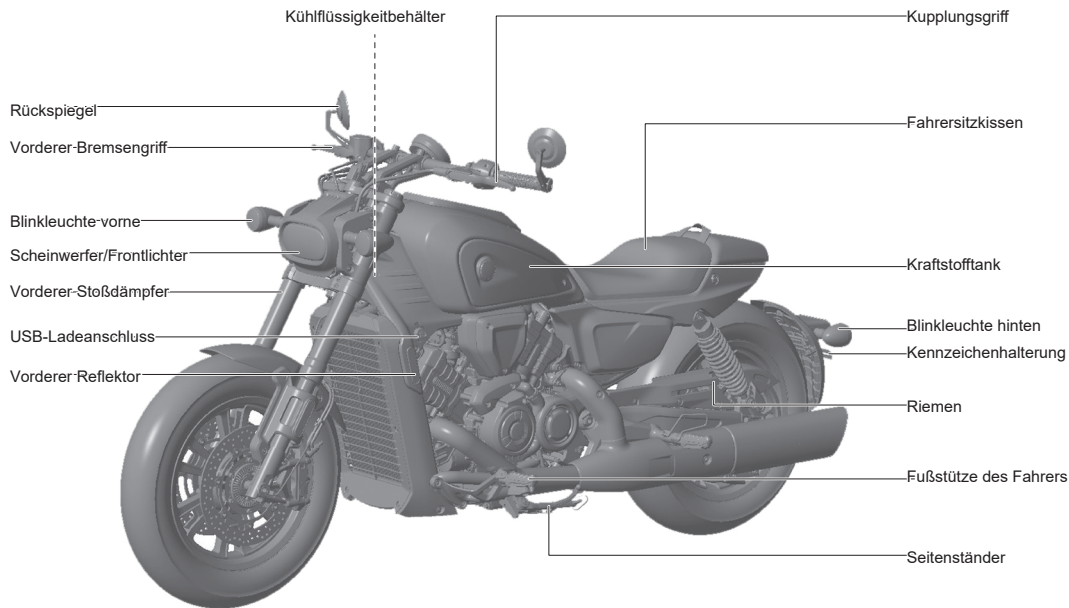
2.3. Parameter der Verschleißteile

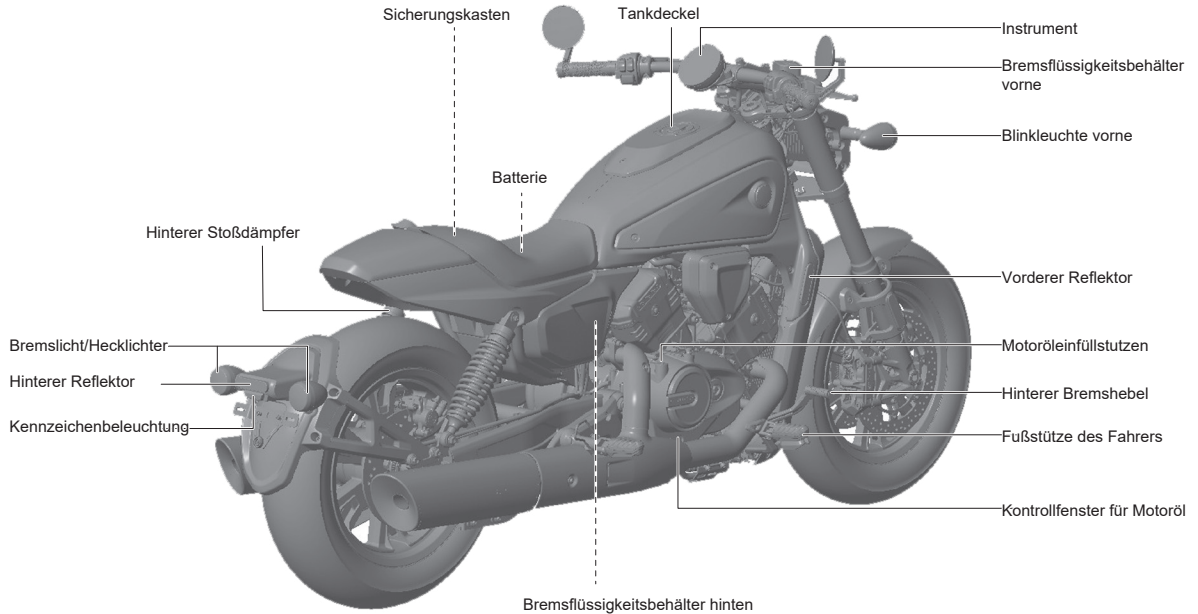
Größe des Vorderrads	130/90-16
Größe des Hinterrads	180/65-16
Reifentyp	Schlauchloser Reifen
Reifendruck	Vorne: 220 ± 10 kPa Hinten: 250 ± 10 kPa
Zündkerze	CR8E
Leerlaufdrehzahl (U/min)	1500±100 U/min
Typ des Motoröls	SN 15W-50
Volumen des Motoröls	3,7 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	DOT 4 Bremsflüssigkeit
Scheinwerfer	LED
Bremslichter/Rücklichter	LED
Blinkleuchte vorne	LED
Blinkleuchte hinten	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED
Typ der Hauptsicherung	40 A
Typ anderer Sicherung	Ölpumpe: 15 A; Lüfter: 25 A; ECU: 15 A; Stromsperre: 15 A; ABS1: 25 A; ABS2: 15 A;
Typ der Ersatzsicherung	40 A×1, 25 A×2, 15 A×2

3. Fahrhinweise



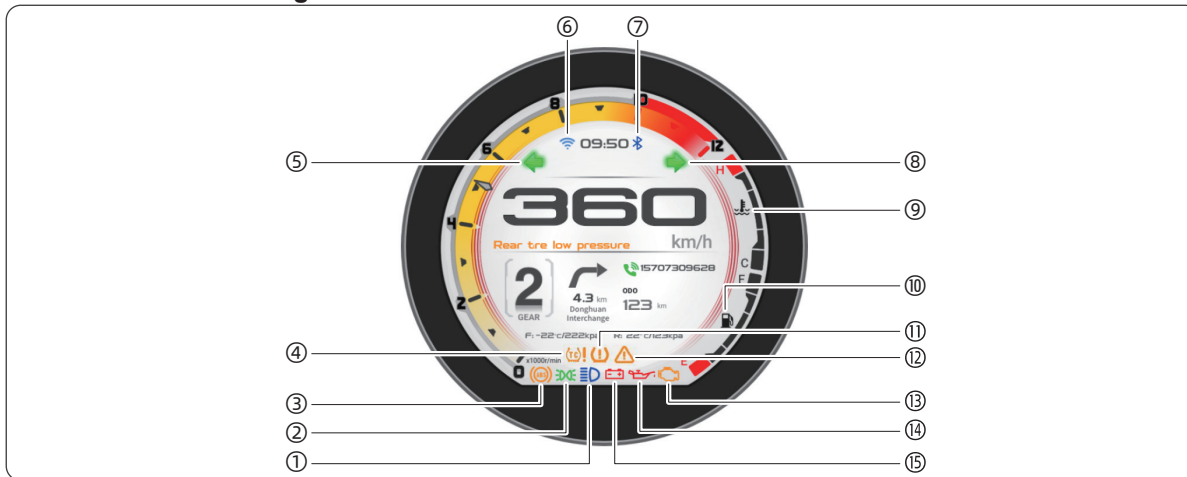
3.1. Lage der Karosserieteile







3.2. Instrumentenanzeige



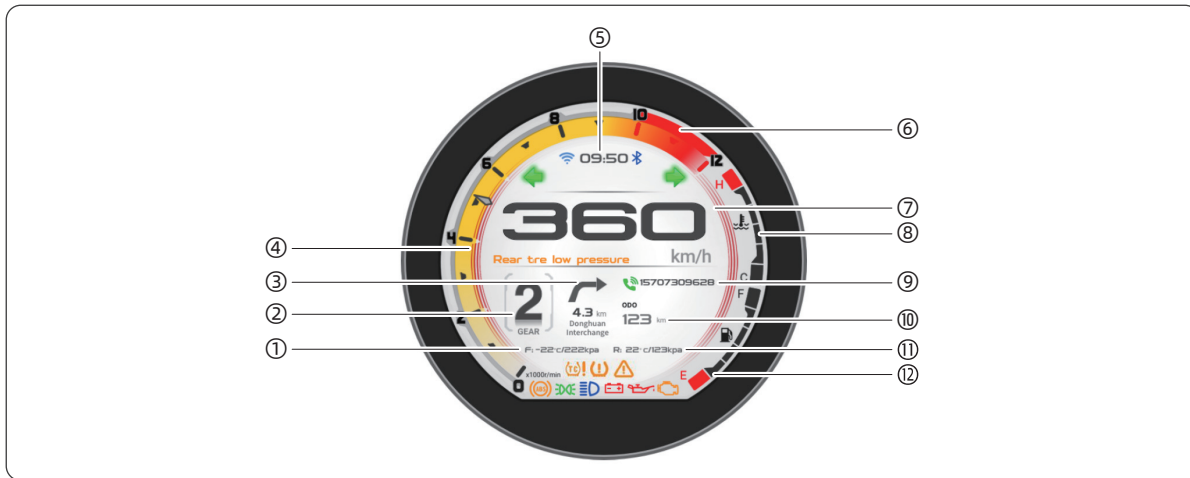
Nr.	Symbol	Funktion	Beschreibung
①		ABS-Warnleuchte	Wenn das ABS-System des Fahrzeugs eine Störung aufweist, zeigt das Instrument die ABS-Warnleuchte an
②		Umrissleuchte	Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Umrissleuchte eingeschaltet ist
③		Fernlichtanzeige	Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Fernlichtanzeige eingeschaltet ist



Nr.	Symbol	Funktion	Beschreibung
④		TCS-Warnleuchte/ TCS-Kontrollleuchte	TCS-Warnleuchte: Wenn das Traktionskontrollsystem des Fahrzeugs eine Störung aufweist, zeigt das Instrument die TC-Warnleuchte an; TCS-Kontrollleuchte: Die TCS-Kontrollleuchte ist standardmäßig eingeschaltet und kann über die TCS-Option im Menü ausgeschaltet werden
⑤		Linker Blinker	Wenn der linke Blinker eingeschaltet ist, leuchtet das Symbol für den linken Blinker im Instrument auf
⑥		WiFi-Anzeige	Das WiFi-Symbol wird angezeigt, wenn das Mobiltelefon mit dem Gerät verbunden ist
⑦		Bluetooth-Anzeige	Wenn das Bluetooth des Fahrzeugs mit dem Gerät des Benutzers verbunden ist, zeigt das Instrument die Bluetooth-Verbindungsanzeige an
⑧		Rechter Blinker	Wenn der rechte Blinker eingeschaltet ist, leuchtet das Symbol für den rechten Blinker im Instrument auf
⑨		Warnleuchte für Wassertemperatur	Wenn die Wassertemperatur des Motors hoch ist, zeigt das Instrument die Warnleuchte für Wassertemperatur an
⑩		Ölstand-Warnleuchte	Bei niedrigem Ölstand, Kurzschluss oder offenem Stromkreis leuchtet die Ölstand-Warnleuchte in der unteren rechten Ecke auf
⑪		Reifendruck-Warnleuchte	Wenn der Reifendruck niedriger als 220 kpa oder höher als 270 kpa ist, leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte unten rechts auf
⑫		Fahrzeugstörungsleuchte	Die Fahrzeugstörungsleuchte leuchtet bei einer Fahrzeugstörung auf
⑬		Motorstörungsleuchte	Bei Störungen des Systems wird ein Motorausfall-Alarm ausgelöst
⑭		Ölwarnleuchte	Wenn der Motoröldruck des Fahrzeugs niedrig ist, zeigt das Instrument eine Warnleuchte für niedrigen Öldruck an
⑮		Batteriewarnleuchte	Bei einer Spannung von $\geq 12,5$ V erlöscht die Kontrollleuchte; bei einer Spannung von $\leq 12,4$ V wird ein Alarm für Batteriekapazität ausgelöst



3.3. Instrumentenschnittstelle



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
①	Temperatur und Druck des Vorderreifens	⑦	Fahrzeuggeschwindigkeit
②	Aktueller Gang des Fahrzeugs	⑧	Temperatur der Kühlflüssigkeit
③	Informationen zur Navigation	⑨	Anzeige für Mobiltelefonanrufe



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
④	Motordrehzahl	⑩	Kilometerstand
⑤	Uhrzeit	⑪	Temperatur und Druck des Hinterreifens
⑥	Der rote Bereich ist die Motordrehzahl im roten Bereich. Bitte fahren Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum mit dieser Drehzahl.	⑫	Ölstand im Kraftstofftank



3.4. Anweisungen zur Bedienung des Instruments

Dieses Fahrzeug ist mit einem TFT-Multifunktionsinstrument ausgestattet, Sie können verschiedene Informationen und den Status des Fahrzeugs über die Instrumentenschnittstelle anzeigen und verstehen, Sie können auch die ENTER (Bestätigungstaste) und SELECT (Auswahltaste) auf dem rechten Lenker verwenden, um verschiedene Einstellungen und Operationen durchzuführen, die spezifischen Betriebsmethoden sind wie folgt.

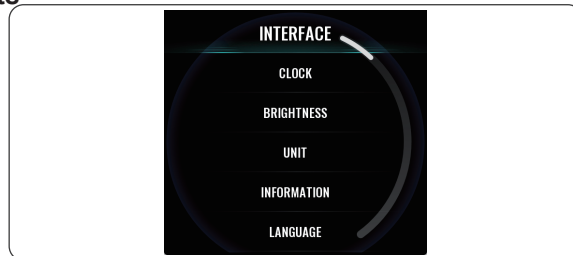
3.4.1. Einstellung der Fahrzeugfunktion

3.4.1.1. Umschalten der Schnittstelle

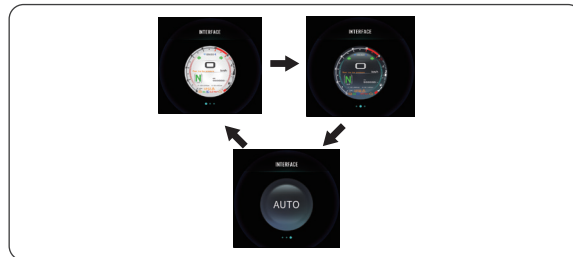
1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüschnittstelle des Instruments aufzurufen.



2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahltaste), um INTERFACE auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Projekteinstellung aufzurufen.



3. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahltaste), um zwischen den drei Modi Tag, Nacht und Auto zu wählen (wenn Auto gewählt ist, wird der Themenmodus automatisch entsprechend der Umgebungshelligkeit umgeschaltet), und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste) zur Bestätigung.



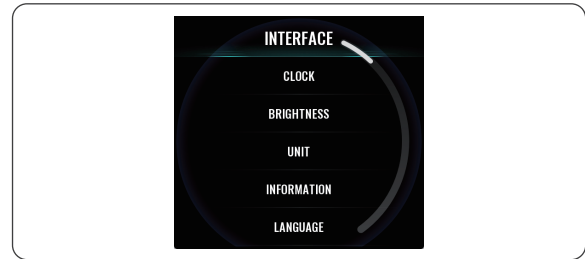
4. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

3.4.1.2. Einstellung der Uhrzeit

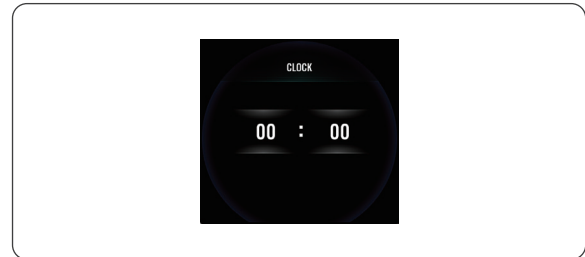
1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüansicht des Instruments aufzurufen.



2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahltaste), um CLOCK auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Projekteinstellung aufzurufen.



3. Wenn sich der Cursor in der Stundenposition befindet, drücken Sie kurz SELECT (Auswahltaste), um die gewünschte Stundenzahl auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste) zur Bestätigung.



4. Wenn der Cursor auf die Minutenposition wechselt, wählen Sie die Anzahl der Minuten auf die gleiche Weise wie bei den Stunden.

Fahranweisungen

5. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Vorsicht

Nach der Handy-Bildschirm Spiegelung und der Rückkehr zur Hauptschnittstelle wird die Uhrzeit automatisch mit dem Internet synchronisiert.

3.4.1.3. Einstellung der Hintergrundbeleuchtung

1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüansicht des Instruments aufzurufen.



2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um BRIGHTNESS auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Projekteinstellung aufzurufen.



3. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um zwischen 5 Helligkeitsstufen und AUTO auszuwählen (wenn AUTO gewählt ist, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch entsprechend der Umgebungshelligkeit umgeschaltet).



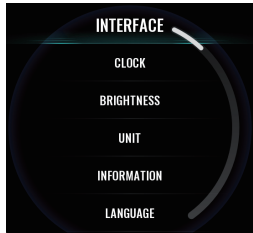
4. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

3.4.1.4. Einstellung der Einheit

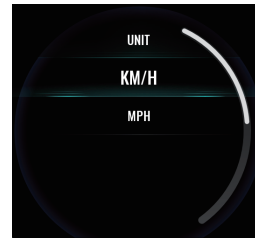
1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüschnittstelle des Instruments aufzurufen.



2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um UNIT auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Projekteinstellung aufzurufen.



3. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um zwischen metrischen und imperialen Einheiten auszuwählen.



4. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Vorsicht

Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, halten Sie SELECT (Auswahlstaste) gedrückt, um ebenfalls zwischen metrischen und imperialen Einheiten umzuschalten.

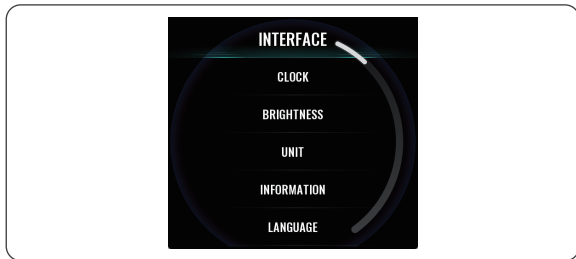


3.4.1.5. Spracheinstellung

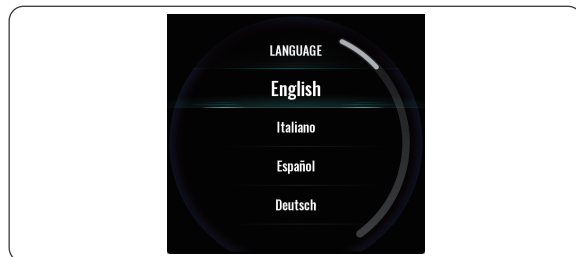
1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüschnittstelle des Instruments aufzurufen.



2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um LANGUAGE auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Projekteinstellung aufzurufen.



3. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um die gewünschte Sprache auszuwählen.



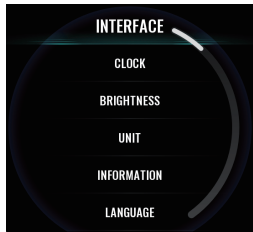
4. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

3.4.1.6. Fahrzeuginformationen

1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüschnittstelle des Instruments aufzurufen.



2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um INFORMATION auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um das Projekt aufzurufen.



3. Hier werden die Informationen über den aktuellen Fehler, den historischen Fehler, die Versionsnummer und die MCU-Version des Fahrzeugs angezeigt. Informationen, die nicht verfügbar sind, werden als „-“ angezeigt.



4. Nachdem Sie die Informationen angezeigt haben, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

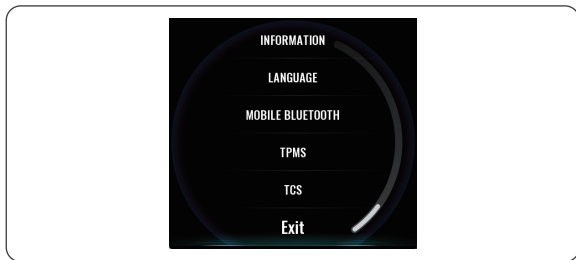


3.4.1.7. Bluetooth-Einstellung

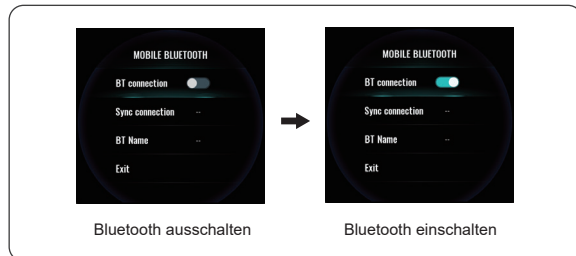
1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüschnittstelle des Instruments aufzurufen.



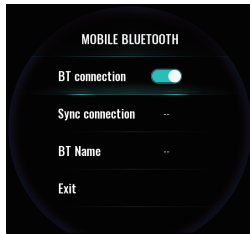
2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um MOBILE BLUETOOTH auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Projekteinstellung aufzurufen.



3. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um BT connection auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Bluetooth-Verbindung einzuschalten.



4. Wenn die Bluetooth-Verbindung eingeschaltet und das Mobilgerät angeschlossen ist, drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um Sync connection auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Kontakte des Mobilgeräts zu synchronisieren.



5. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie SELECT (Auswahlstaste), um den Vorgang zu beenden, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Vorsicht

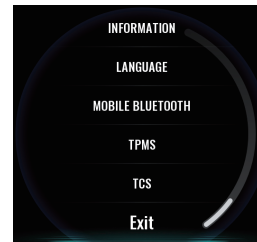
- Die Bluetooth-Verbindung kann nur mit anderen Geräten verbunden werden, wenn sie eingeschaltet ist.
- Der Name wird in BT Name angezeigt, der für die Bluetooth-Paarung in diesem Fahrzeug verwendet wird.
- Wenn Sie eine Verbindung mit einem anderen Mobiltelefon herstellen möchten, müssen Sie zuerst die Bluetooth-Verbindung mit dem aktuellen Mobiltelefon trennen und dann eine Verbindung mit einem anderen Mobiltelefon herstellen.

3.4.1.8. Einstellung des Reifendrucks

1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüschnittstelle des Instruments aufzurufen.

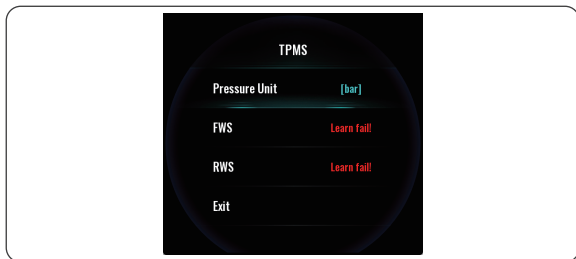


2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahlstaste), um TPMS auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Projekteinstellung aufzurufen.



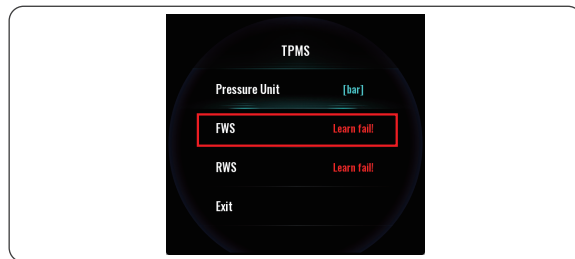


3. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahl taste), um Pressure Unit auszuwählen.



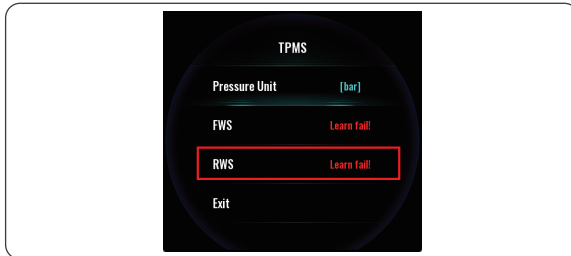
4. Drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zwischen den Einheiten kpa, bar und psi auszuwählen.

5. Nach Abschluss der Einheiteneinstellung drücken Sie kurz SELECT (Auswahl taste), um FWS auszuwählen.



6. Drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zu lernen.

7. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahl Taste), um RWS auszuwählen, und verwenden Sie dann die gleiche Methode zum Lernen.



8. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie SELECT (Auswahl Taste), um Exit auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Wenn der Reifendruck nicht gelernt wird, werden die entsprechenden Informationen nicht auf der Hauptschnittstelle angezeigt, und das Reifendrucksymbol wird auch beim Selbsttest beim Einschalten nicht angezeigt. Darüber hinaus werden die relevanten Informationen nur dann auf der Hauptschnittstelle angezeigt, wenn beide Räder gleichzeitig gepaart sind.



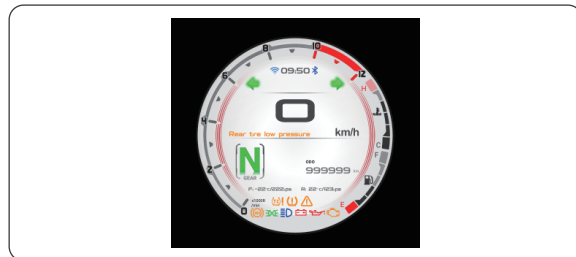
3.4.1.9. Einstellung des Reifendrucks (Fortsetzung)

Sie können die gelernten Radsensordaten löschen.

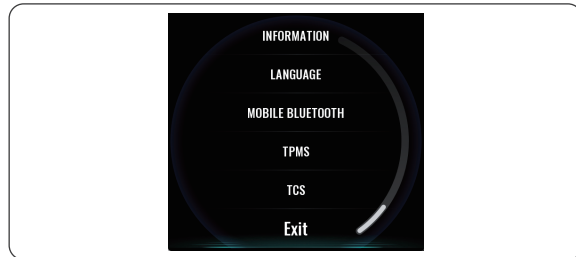
1. Wenn Sie sich in der Schnittstelle zur Einstellung des Reifendrucks befinden, drücken Sie kurz SELECT (Auswahl-taste), um Exit auszuwählen, und drücken Sie dann etwa 3 Sekunden lang ENTER (Bestätigungstaste), um die Einstellung des Reifendrucks aufzurufen.
2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahl-taste), um FWS auszuwählen.
3. Drücken Sie ENTER (Bestätigungstaste) etwa 3 Sekunden lang, um die FWS-Daten zu löschen.
4. Die Methode zum Löschen der RWS-Daten ist dieselbe wie die der FWS-Daten.
5. Wenn die Bedienung abgeschlossen ist, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

3.4.1.10. TCS-Einstellung

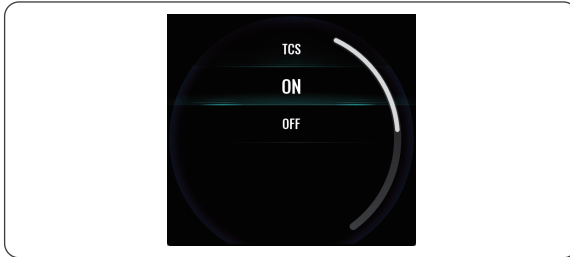
1. Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Menüschnittstelle des Instruments aufzurufen.



2. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahl-taste), um TCS auszuwählen, und drücken Sie dann kurz ENTER (Bestätigungstaste), um die Projekteinstellung aufzurufen.



3. Drücken Sie kurz SELECT (Auswahltaste), um zwischen ON und OFF auszuwählen.



4. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



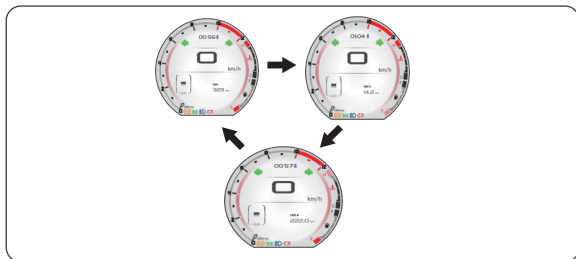
Vorsicht

- Wenn die TCS-Funktion ausgeschaltet ist, zeigt die Hauptschnittstelle die entsprechenden Informationen nicht an.
- Durch langes Drücken der TCS-Funktionstaste am rechten Lenker für 3 Sekunden kann auch die TCS-Funktion ein- und ausgeschaltet werden.

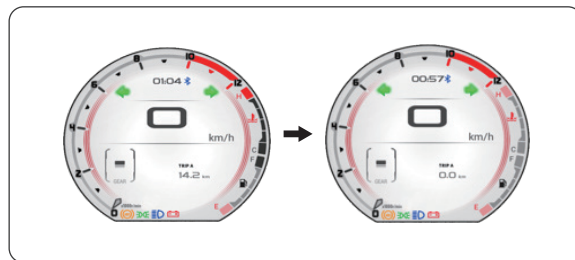


3.4.2. Andere Tastenbedienungen

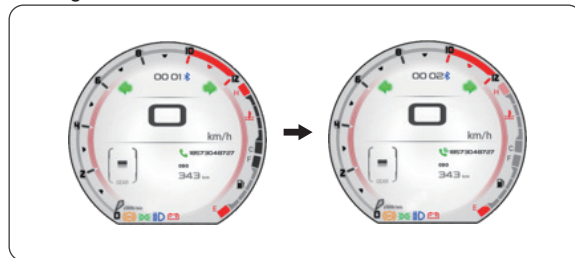
- Umschalten und Rückstellung der Kilometeranzeige
Wenn die Hauptschnittstelle des Instruments angezeigt wird, drücken Sie kurz SELECT (Auswahltaste), um die Kilometeranzeige zwischen ODO/Trip A/Trip B umzuschalten.



Wenn TripA/TripB angezeigt wird, halten Sie SELECT (Auswahltaste) gedrückt, um TripA/TripB zurückzustellen.



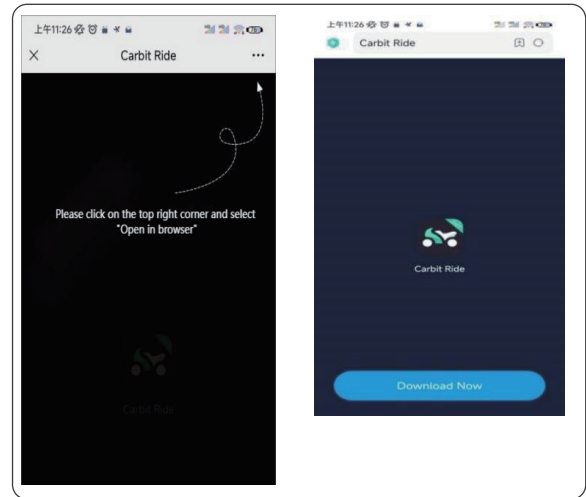
- Beantworten/Auflegen eines Anrufs
Wenn Sie einen eingehenden Anruf im Bluetooth-Verbindungsstatus erhalten, drücken Sie kurz auf SELECT (Auswahltaste), um den Anruf zu beantworten, und kurz auf ENTER (Bestätigungstaste), um den Anruf aufzulegen. Wenn Sie einen eingehenden Anruf entgegennehmen, drücken Sie kurz ENTER (Bestätigungstaste), um den Anruf aufzulegen.



- Handy-Bildschirm spiegeln
1. Halten Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs ENTER (Bestätigungstaste) gedrückt, um die QR-Code-Schnittstelle für Bildschirmspiegelung aufzurufen.

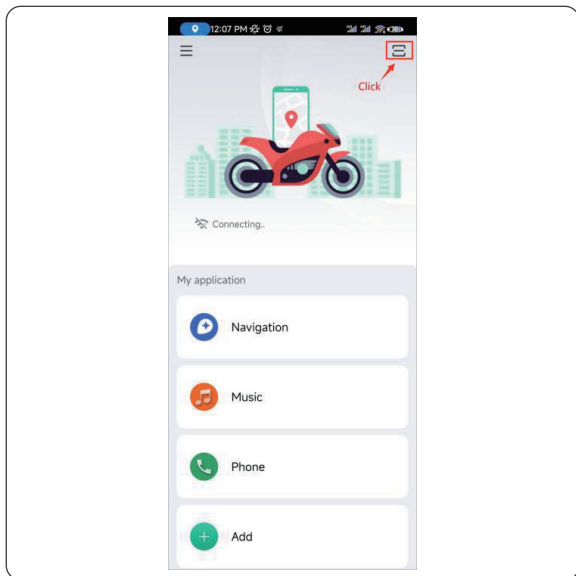


2. Verwenden Sie WeChat, um den QR-Code zu scannen und die Anwendung herunterzuladen.

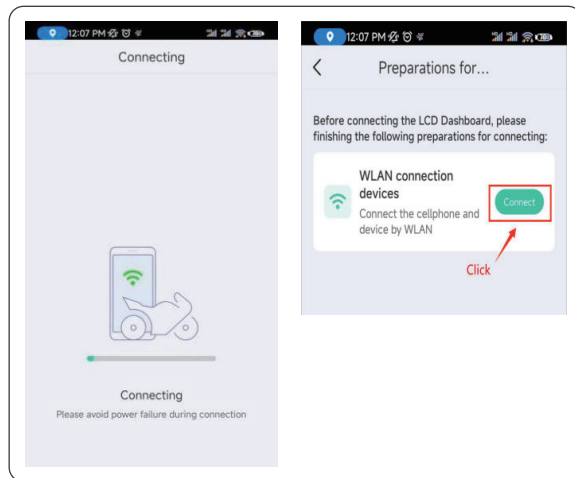




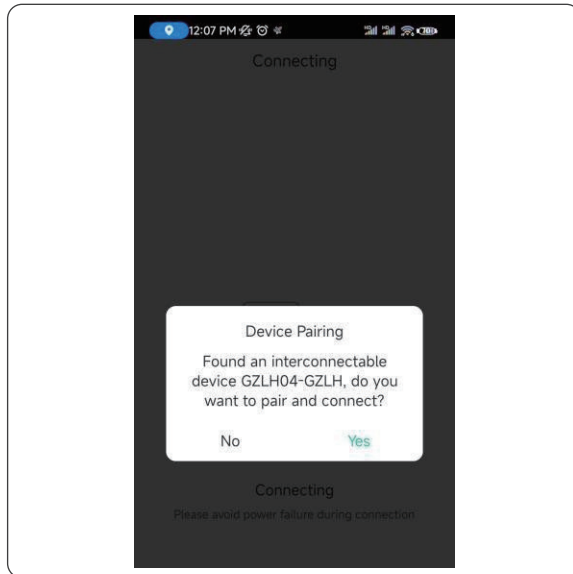
3. Öffnen Sie die Anwendung, klicken Sie auf das Scanfeld in der oberen rechten Ecke der Anwendung und scannen Sie den QR-Code auf dem Bildschirm des Instruments.



4. Klicken Sie auf „Connect“ und warten Sie auf die Verbindung mit dem Instrument.



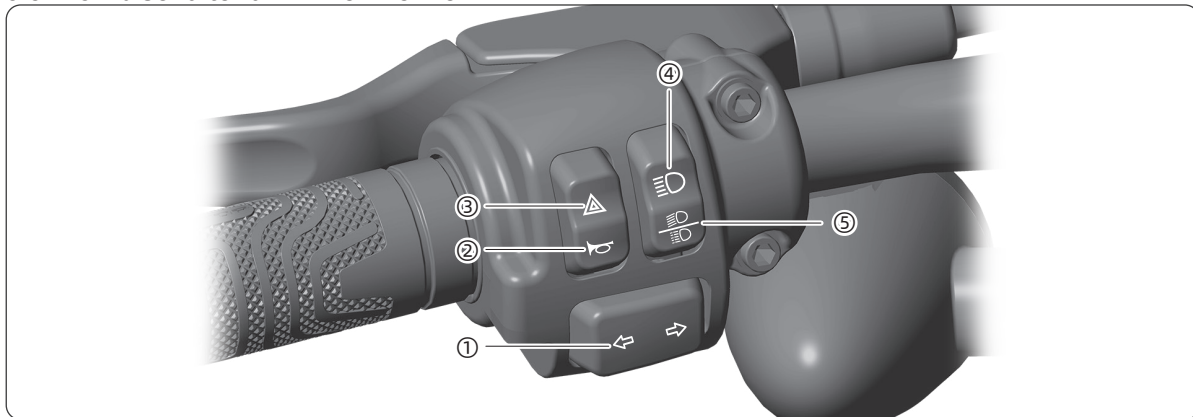
5. Wenn Sie wie unten dargestellt aufgefordert werden, klicken Sie auf „Yes“, um eine Verbindung mit dem Instrument herzustellen.









6. Wenn die obige Aufforderung nicht erscheint, wiederholen Sie bitte den Vorgang ab Schritt 3.



3.5. Kombischalter am linken Lenker

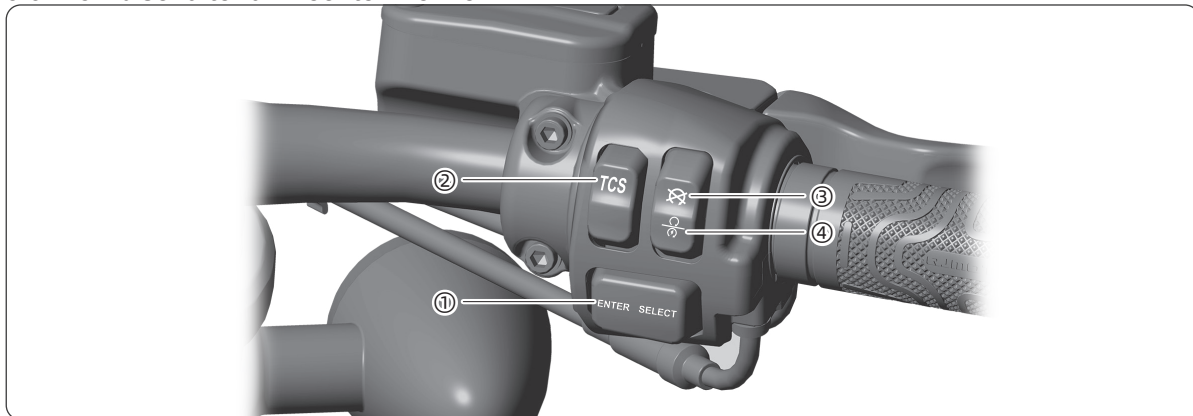




Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
①	Lenkschalter	<p>Drücken Sie den Lenkschalter „“ oder „“, dann blinkt die Signalleuchte zum Links- oder Rechtsdrehen. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkleuchte auf der Instrumententafel entsprechend. Um die Blinkleuchte zu deaktivieren, drehen Sie den Lenkschalter in die Mitte oder drücken Sie den Schalter nach unten.</p> <div data-bbox="446 336 619 455"> Warnung</div> <p>Schalten Sie bitte beim Wechseln der Fahrspur oder beim Abbiegen die Blinkleuchte vorher ein und vergewissern Sie sich, dass keine Fahrzeuge hinter Ihnen vorbeifahren. Schalten Sie bitte die Blinkleuchte nach dem Spurwechsel oder Abbiegen rechtzeitig aus, um das normale Fahren anderer Fahrzeuge nicht zu beeinträchtigen und Unfälle zu vermeiden.</p>
②	Hupentaste	Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen. Lassen Sie die Hupentaste los und die Hupe hört auf zu ertönen.
③	Taste für Warnblinker	Wenn der Schalter in die Position „  “ gedreht wird, blinken die linke und rechte Blinkleuchte gleichzeitig, um vor Gefahren zu warnen.
④	Scheinwerferschalter für Abblend- und Fernlicht	Wenn der Scheinwerferschalter für Abblend- und Fernlicht in die Stellung „  “ gedrückt wird, leuchtet das Fernlicht auf, und gleichzeitig leuchtet auch die Fernlicht-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel auf; wird der Schalter in die Stellung „  “ gedrückt, leuchtet das Abblendlicht auf. Verwenden Sie bitte das Abblendlicht, wenn Sie in der Stadt fahren oder wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen nähert, um die Sicht des anderen nicht zu beeinträchtigen.
⑤	Schalter für Überhollicht	Beim Begegnen oder Überholen von Fahrzeugen drücken Sie bitte diese Taste dauerhaft, dann blinkt das Fernlicht kontinuierlich, um das vorausfahrende Fahrzeug zu warnen.



3.6. Kombischalter am rechten Lenker



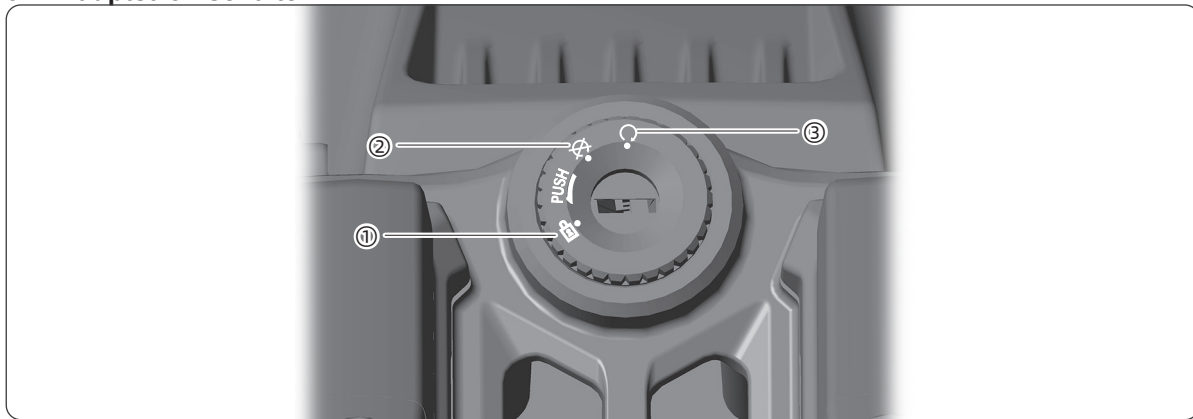
Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
①	Taste für die Instrumenteneinstellung	Die Taste für die Instrumenteneinstellung befindet sich auf dem rechten Lenkerschalter des Fahrzeugs. Sie kann zum Umschalten zwischen Gesamtkilometerstand und relativem Kilometerstand, zwischen Kilometer und Meile, zum Einstellen der Uhrzeit verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Anweisungen zur Bedienung des Instruments“ auf Seite 16.










Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
②	TCS-Schalter	Drücken Sie den „TCS“-Schalter, um TCS ein- und auszuschalten, und der Status wird vom Instrument angezeigt.
③	Start/Stopp-Schalter	Wenn der Schalter in die Stellung „☉“ gedreht wird, wird der gesamte Fahrzeugkreislauf eingeschaltet und der Motor kann gestartet werden. Wenn der Schalter in die Position „☒“ gedreht wird, wird der gesamte Fahrzeugkreislauf abgeschaltet und der Motor kann nicht gestartet werden.
④	Elektrostartknopf	Vergewissern Sie sich, dass der Motorstart- /abstellschalter in der Stellung „☎“ steht, ziehen Sie den Seitenständer zurück, schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf und drücken Sie den Elektrostartknopf „☎“, der Elektromotor läuft und der Motor startet.



3.7. Hauptstromschalter



Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
①	Position „  “	Wenn sich der Schlüssel in der Position der Markierung „  “ befindet, drehen Sie den Richtungsgriff nach links, drücken Sie den Schlüssel nach unten und drehen Sie ihn gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn in die Position „  “, das Wasserhahnschloss fährt den Schließzylinder aus und verriegelt den Armatur Wasserhahn, und der Schlüssel kann abgezogen werden.
②	Kennzeichnung „  “	Wird der Schlüssel in die Position der Kennzeichnung „  “ gedreht, wird der Strom abgeschaltet, der Motor kann nicht gestartet werden und der Schlüssel kann abgezogen werden.
③	Kennzeichnung „  “	Der Schlüssel wird in die Position der Kennzeichnung „  “ gedreht, der Strom wird eingeschaltet, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

3.8. Fahrzeug-ABS (Antiblockiersystem)

Dieses Fahrzeug ist mit ABS (Antiblockiersystem) ausgestattet, um ein Blockieren der Reifen und ein Blockieren der Bremsen bei einer Notbremsung zu verhindern.

- Dieses System verkürzt den Bremsweg nicht. In einigen Fällen kann das Antiblockiersystem zu einem längeren Bremsweg führen.
- Die ABS-Störungsleuchte des Instruments leuchtet bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h auf, wenn das Antiblockiersystem nicht funktioniert.
- Es ist normal, dass der vordere Bremsgriff und das hintere Bremspedal nachfedern, wenn das Antiblockiersystem aktiviert ist.
- Bitte verwenden Sie die empfohlenen Vorder-/Hinterreifen und Kettenräder, um die Funktion des ABS zu gewährleisten.

3.9. Traktionskontrollsystem

Wenn das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund gefahren wird, neigen die Antriebsräder von Fahrzeugen, die nicht mit der TCS-Funktion ausgestattet sind, beim Beschleunigen zum Durchdrehen, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät und es für den Fahrer schwierig wird, sein Gleichgewicht zu halten, und es ist leicht zu stürzen.

Das EMS elektromechanische Einspritzsystem stützt sich auf die Signale des ABS. Wenn es feststellt, dass die Geschwindigkeit der Antriebsräder höher ist als die der nicht angetriebenen Räder (was ein Merkmal des Schleuderns ist), reduziert es das Ausgangsdrehmoment des Motors, indem es den Zündzeitpunkt anpasst, die Drosselklappenöffnung verringert usw., so dass die Räder nicht mehr schleudern.



3.10. Einfahren

Betreiben Sie bitte den Motor während der ersten 1500 km Einfahrzeit eines neuen Motorrads nicht mit einer Drehzahl, die die Höchstgeschwindigkeit während der Einfahrzeit übersteigt, beschleunigen Sie bitte nicht plötzlich, machen Sie keine plötzlichen Wendemanöver und bremsen Sie nicht plötzlich, fahren Sie in keinem Gang mit einer Geschwindigkeit, die 80 % der Höchstgeschwindigkeit übersteigt, und betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit voll geöffneter Drosselklappe.

Änderungen der Motordrehzahl

Bitte variieren Sie von Zeit zu Zeit die Motordrehzahl, damit die Teile besser zusammenspielen.

Während der Einfahrzeit ist es notwendig, auf alle Teile des Motors angemessenen Druck auszuüben, um einen vollständigen Zusammenspiel zu gewährleisten. Bitte belasten Sie den Motor jedoch nicht übermäßig.

Vermeiden Sie den Dauerbetrieb mit einer niedrigen Drehzahl

Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit niedriger Drehzahl (geringer Belastung) betrieben wird, führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Teile und zu einem schlechten Zusammenspiel. Während der Einfahrzeit kann der Motor in verschiedenen Gängen beschleunigt werden, die Drosselklappe darf jedoch nicht voll aufgedreht werden, sofern die empfohlene Höchstzahl nicht überschritten wird.

Die maximale Motordrehzahl während der Einfahrzeit ist in der nachstehenden Tabelle angegeben

Erste 800 km	Unter 5000 U/min
Bis zu 1500 km	Unter 6500 U/min
Über 1500 km	Unter 8000 U/min

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass das Motoröl gut zirkuliert.

Vergewissern Sie sich nach dem Start des Motorrads und vor dem Fahren bei hohen oder niedrigen Temperaturen, dass der Motor eine ausreichende Zeit im Leerlauf gelaufen ist. Dadurch soll das Motoröl ausreichend zirkulieren, damit es sich gleichmäßig in allen geschmierten Bereichen verteilt.

Durchführen der ersten planmäßigen Wartung

Bei Motorrädern ist die erste Wartung nach den ersten 1.000 km entscheidend. In dieser Phase ist es wichtig, alle Komponenten genau einzustellen, sicherzustellen, dass alle Befestigungselemente fest angezogen sind, und verunreinigtes Motoröl zu ersetzen. Die Einhaltung dieser Wartungsmaßnahmen trägt dazu bei, die Lebensdauer des Motors zu verlängern und seine hervorragende Leistung zu erhalten



Vorsicht

Die 1000-km-Wartung sollte wie im Abschnitt „Wartungsplan“ dieser Bedienungsanleitung beschrieben durchgeführt werden, wobei die dortigen Hinweise besonders zu beachten sind.



Besondere Hinweise:

Nach der anfänglichen Einfahrzeit von 1000 km beauftragen Sie bitte einen QJMOTOR-Servicebetrieb mit dem Wechsel des Ölfilters, dem Wechsel des Motoröls, der Reinigung des Filters usw. (die nachfolgenden Wartungsarbeiten sind gemäß der „Wartungsintervalltabelle“ durchzuführen). In der Zwischenzeit sollte der Ölstand häufig überprüft werden, und wenn es notwendig ist, sollte Spezialöl oder das in diesem Handbuch angegebene Motoröl nachgefüllt werden.

3.11. Starten/Parken des Fahrzeugs

Starten des Fahrzeugs

Starten Sie bitte das Fahrzeug unabhängig davon, ob der Motor heiß oder kalt ist, wie folgt.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Motorstart- /abstellschalter in der Position  ist.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie ihn in Position .
3. Vergewissern Sie sich, dass der Motor in den Leerlauf (N) geschaltet ist und die Leerlaufkontrollleuchte des Instruments leuchtet; falls nicht, schalten Sie ihn in den Leerlauf.
4. Ziehen Sie den Seitenständer zurück, drücken Sie den Elektrostarknopf, bis der Motor läuft, und lassen Sie dann den Elektrostarknopf los.
5. Wenn die Motordrehzahl stabil ist, halten Sie den Kupplungsgriff fest und schalten Sie den Motor in den ersten Gang.
6. Schalten Sie den linken Blinker ein, beobachten Sie die vordere und hintere Umgebung, um den Fahrbedingungen gerecht zu werden, lassen Sie den Kupplungsgriff langsam los und drehen Sie langsam den Gasdrehgriff.
7. Schalten Sie den linken Blinker aus, nachdem das Fahrzeug die Fahrspur erreicht hat und normal fährt.




Vorsicht

- Längerer hoher Leerlauf und hohe Motordrehzahlen können den Motor und Komponenten der Auspuffanlage, wie z. B. den Schalldämpfer, beschädigen.

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden erfolgreich startet, schalten Sie bitte zuerst das Fahrzeug aus, warten Sie 10 Sekunden und wiederholen Sie den Vorgang, nachdem die Batteriespannung wiederhergestellt ist, um den Motor zu starten. Es ist verboten, den Elektrostarknopf lange zu drücken, da dies zu einer Entladung der Batterie führt und den Anlasser beschädigt.

Einparken des Fahrzeugs

1. Schalten Sie vorher den rechten Blinker ein und beobachten Sie die Fahrzeuge und Fußgänger neben und hinter Ihnen, um zu beurteilen, ob die Bedingungen für das Einparken erfüllt sind.
2. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und schalten Sie den Motor mit dem Kupplungsgriff herunter, lassen Sie den Gasdrehgriff los und greifen Sie langsam den vorderen Bremsgriff oder treten Sie auf das hintere Bremspedal.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhält.
4. Schalten Sie nach dem Anhalten den Motorstart- /abstellschalter in die Position „“, schalten Sie den rechten Blinker und den Hauptstromschalter aus.
5. Öffnen Sie den Seitenständer, steigen Sie auf der linken Seite des Fahrzeugs aus und verwenden Sie den Seitenständer, um es auf einer ebenen, harten Fläche anzuhalten.



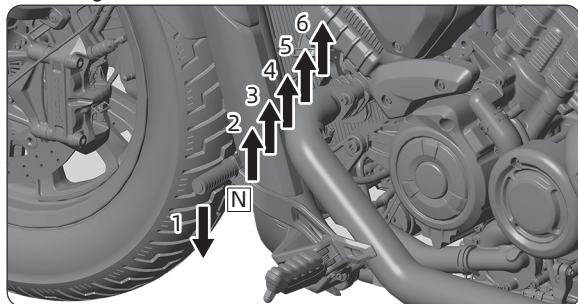
Vorsicht

- Parken Sie bitte das Fahrzeug nicht in einem Bereich, in dem andere Personen beim Fahren oder Gehen behindert werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass der Strom abgeschaltet ist, und nehmen Sie den Schlüssel mit, um Sachschäden durch andere Personen, die das Fahrzeug bedienen, zu vermeiden.



3.12. Schalten der Gänge

Dieses Fahrzeug verfügt über insgesamt 6 Gänge, wobei die 1. Gang durch Herunterschalten und 5 Gänge durch Hochschalten geschaltet werden.



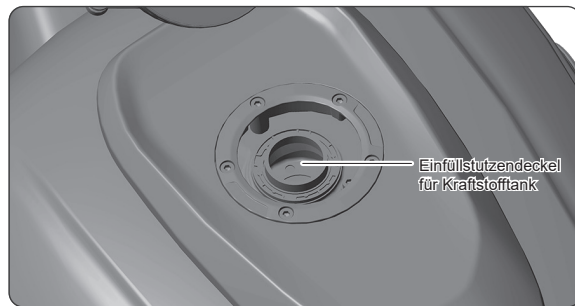
3.13. Betanken des Fahrzeugs mit Benzin

1. Nachdem Sie das Fahrzeug angehalten und den Motor abgestellt haben, öffnen Sie den Staubdeckel des Kraftstofftanks und benutzen Sie den Schlüssel, um den Tankdeckel zu öffnen.
2. Füllen Sie das Benzin ein, bis der Benzinstand mit dem Einfüllstutzen des Kraftstofftanks übereinstimmt (höchster Stand), wie in der Abbildung dargestellt.
3. Schließen Sie nach dem Tanken den Tankdeckel und drücken Sie fest auf ihn. Wenn Sie ein Klicken hören, heben Sie ihn vorsichtig nach oben, um sicherzustellen, dass der Tankdeckel geschlossen ist, ziehen Sie den Schlüssel ab

und schließen Sie den Staubdeckel des Kraftstofftanks.

Kraftstoffart: Bitte verwenden Sie bleifreies Benzin. Wenn der Motor ein leichtes Ploppgeräusch macht, kann dies auf die Verwendung von Normalbenzin zurückzuführen sein und sollte ausgetauscht werden.

Volumen des Kraftstofftanks: 16 L



Gefahr

- Benzin ist brennbar und explosiv. Unachtsames Betanken kann einen Brand verursachen, der zu Sachschäden und Verletzungen führen kann.
- Der Motor muss während des Betankens abgestellt und von Zündquellen und Funken ferngehalten werden.
- Falls etwas verschüttet wird, wischen Sie es bitte sofort auf.

3.14. USB-Ladeanschluss

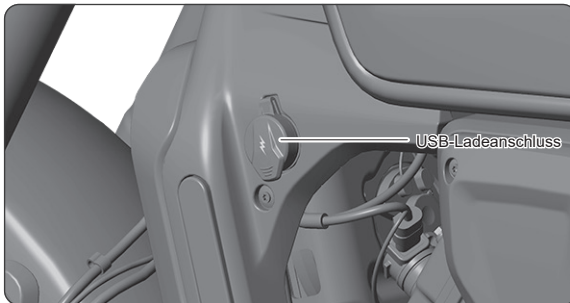
Der USB-Ladeanschluss befindet sich an der vorderen linken Seite des Fahrzeugs an der in der Abbildung gezeigten Stelle.

Die Verwendung von USB-Geräten erfolgt nach eigenem Ermessen und auf eigene Gefahr. QJMOTOR haftet unter keinen Umständen für Schäden, die bei der Verwendung von USB-Geräten entstehen.

Es dürfen nur USB-Geräte verwendet werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Ladeanschluss: Typ A+ Typ C

Einzelanschluss: Ausgangsleistung bis zu 18 W, Doppelanschluss: Gesamtausgangsleistung bis zu 20 W.



! Warnung

Achten Sie bitte beim Anschließen des USB-Geräts darauf, dass das Manövrieren des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird, um zu vermeiden, dass das Datenkabel beim Lenken des Fahrzeugs in den Lenkradgriff eingreift und das Fahren beeinträchtigt.

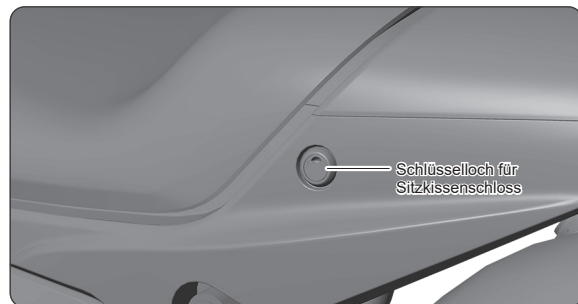
! Vorsicht

- Um zu verhindern, dass die Batterie an Leistung verliert, stellen Sie bitte sicher, dass der Fahrzeugmotor läuft, wenn Sie Strom verbrauchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass der USB-Ladeanschluss nicht mit Wasser oder anderen Verschmutzungen in Berührung kommt.
- Vergewissern Sie sich bitte, dass alle Verbindungsvorrichtungen fest sind, da sie sich durch Vibrationen während des Betriebs des Fahrzeugs lockern oder lösen können, was zu Schäden führen kann.
- Schließen Sie bitte den Staubdeckel des Ladeanschlusses nach dem Gebrauch.

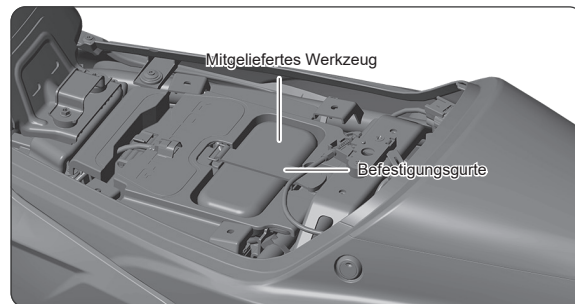


3.15. Mitgeliefertes Werkzeug

1. Öffnen Sie das Fahrersitzkissen, indem Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch des Sitzkissenschlosses stecken.



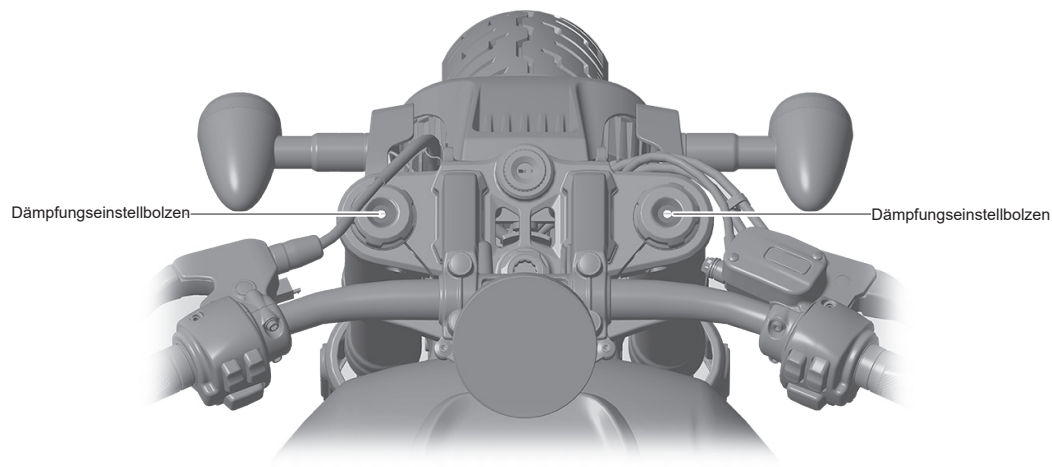
2. Öffnen Sie die Befestigungsgurte und nehmen Sie das Werkzeug heraus.





3.16. Einstellung der Dämpfung des vorderen Stoßdämpfers

Einstellen des Dämpfungswerts	Einstellungsmethode	Erhöhen	Verringern	Grenzwert der Anzahl der Umdrehungen	Werkszustand
Kompression auf der linken Seite	Schlitzschraubendreher	Im Uhrzeigersinn	Gegen den Uhrzeigersinn	5,5	2,5
Zurücksetzen auf der rechten Seite	Schlitzschraubendreher	Im Uhrzeigersinn	Gegen den Uhrzeigersinn	5,5	3,5

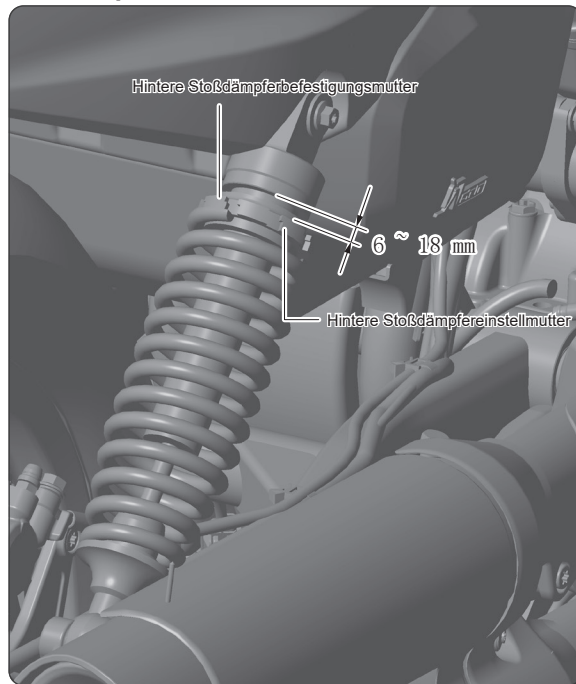




3.17. Einstellung der Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers

Die Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers kann durch Drehen der Befestigungsmutter des hinteren Stoßdämpfers und der Einstellmutter des hinteren Stoßdämpfers eingestellt werden. Stellen Sie die Elastizität des hinteren Stoßdämpfers gemäß den Anweisungen in der Abbildung rechts ein.

Einstellgrenze der Vorspannung: Der Abstand zwischen der Befestigungsmutter des hinteren Stoßdämpfers und dem oberen Sitz des hinteren Stoßdämpfers sollte 6 bis 18 mm betragen.



3.18. Parameter des Bluetooth-Empfängers

Gerätecatalog: Klasse A der Allzweck-Mikropower-Geräte

Bluetooth-Frequenzband: 2402 MHz bis 2480 MHz

Betriebstemperatur: -40 °C bis +85 °C

Betriebsspannung: 3,3V

Antennentyp: FPC

Verwendungsszenario: für Motorrad



Vorsicht

- Es ist nicht gestattet, das Verwendungsszenario oder die Einsatzbedingungen zu ändern, den Bereich der Sendefrequenz zu erweitern, die Sendeleistung zu erhöhen (einschließlich der zusätzlichen Installation eines HF-Leistungsverstärkers) oder die Sendeantenne ohne Genehmigung zu ändern.
- Es darf keine schädlichen Interferenzen bei anderen legalen Radiosendern (Stationen) verursachen, noch darf es Schutz vor schädlichen Interferenzen beanspruchen.
- Der Empfänger muss Störungen durch Geräte, die HF-Energie für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen (ISM) ausstrahlen, oder durch andere legale Radiosender (Stationen) widerstehen können.
- Werden andere legale Radiosender (Stationen) gestört, ist der Betrieb sofort einzustellen und es sind Maßnahmen zur Beseitigung der Störung zu ergreifen, bevor der Betrieb fortgesetzt wird.
- Die Verwendung von Mikropower-Geräten innerhalb von Flugzeugen und innerhalb der elektromagnetischen Schutzbereiche von Radioastronomiestationen, meteorologischen Radarstationen, Satellitenbodenstationen (einschließlich Mess-, Kontroll-, Entfernungsmess-, Empfangs- und Navigationsstationen) und anderen militärischen und zivilen Radiosender (Stationen), Flughäfen usw., die in Übereinstimmung mit Gesetzen und Verordnungen sowie einschlägigen staatlichen Vorschriften und Normen ausgewiesen sind, muss den elektromagnetischen Umweltschutzbestimmungen und den Vorschriften der zuständigen Behörden der betreffenden Branchen entsprechen.
- Es ist verboten, alle Arten von Modellfernsteuerungen in einem Bereich mit einem Radius von 5.000 Metern um den Mittelpunkt der Landebahn des Flughafens zu verwenden.

4. Wartung



4.1. Hinweis zur Wartung

4.1.1. Wichtigkeit der Wartung

Um die Sicherheit der Fahrzeugbenutzer und ein angenehmes Fahrgefühl zu gewährleisten, sollten Sie je nach täglichem Gebrauch des Fahrzeugs die Anweisungen in der Wartungsintervalltabelle befolgen und regelmäßige Kontrollen durchführen. Es liegt in der Verantwortung des Besitzers, die Wartung durchzuführen. Bitte stellen Sie sicher, dass das Motorrad vor jeder Fahrt überprüft wird und dass regelmäßige Kontrollen gemäß der Wartungsintervalltabelle durchgeführt werden.



Warnung

Wenn Sie eine normale Wartung oder korrekte Fehlersuche vor der Fahrt nicht durchführen, kann dies zu einem Unfall mit Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

4.1.2. Sicherheit der Wartung

Bitte lesen Sie die Anweisungen vor jeder Wartung sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass Sie über das entsprechende Werkzeug sowie die erforderlichen Wartungs- und Inspektionskenntnisse verfügen.

Bitte beachten Sie bei der Wartung die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Motorrad auf einer ebenen, stabilen Fläche auf und verwenden Sie den speziellen Motorradständer.
- Vergewissern Sie sich bitte vor der Wartung, dass die Bremse, der Schalldämpfer, der Motor und andere wärmeerzeugende Teile abgekühlt sind, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.
- Wenn es notwendig ist, den Motor unter besonderen Umständen zu starten, muss er in einem gut belüfteten Ort gestartet werden, da es sonst zu Vergiftungen kommen kann.

Wartungsarbeiten sollten von entsprechend geschulten Fachleuten durchgeführt werden, die das entsprechende Werkzeug verfügen, und es wird nicht empfohlen, die Wartung vom Benutzer selbst durchzuführen.



Komponente	Servicetätigkeit	1.000 km 6 Monate	6.000 km 12 Monate	12.000 km 24 Monate	18.000 km 36 Monate	24.000 km 48 Monate	30.000 km 60 Monate
Abgasanlage	Auf Lecks, Schäden und Korrosion prüfen	K	K	K	K	K	K
ABS-System (falls vorhanden)	Funktion prüfen	K	K	K	K	K	K
Antriebskette / Antriebsriemen	Spannung, Verschleiß prüfen, schmieren oder bei Bedarf ersetzen	K/S	K/S	K/S	K/S	K/T	K/S
Batterie	Spannung, Anschlüsse und Korrosion prüfen, ggf. aufladen	K	K	K	K	K	K
Befestigungen und Schrauben	Drehmoment und Zustand prüfen	K	K	K	K	K	K
Beleuchtungssystem	Funktion und Ausrichtung prüfen	K	K	K	K	K	K
Bremsbeläge	Belagstärke und gleichmäßigen Verschleiß prüfen	K	K	K	K	K	K
Bremsflüssigkeit	Stand prüfen, alle 24 Monate ersetzen	K	K	T	K	T	K
Bremsleitungen	Auf Lecks und Risse prüfen, ggf. ersetzen	K	K	K	K	T	K
Bremslichtschalter	Funktion prüfen	K	K	K	K	K	K
Bremssättel	Funktion prüfen, bei Bedarf reinigen	K/R	K/R	K/R	K/R	K/R	K/R
Bremsscheiben	Dicke und Zustand der Oberfläche prüfen	K	K	K	K	K	K
EVAP-System (falls vorhanden)	Funktion und Dichtigkeit prüfen	K	K	K	K	K	K
Federung (Gabel / Stoßdämpfer / Schwinge)	Dichtungen, Leckagen und Funktion prüfen	K	K	K	K	K	K
Fehlerspeicher	Lesen vor und nach der Probefahrt	K	K	K	K	K	K
Gasgriff und Züge	Spiel prüfen, Funktion prüfen, schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Hauptständer (falls vorhanden)	Lagerstellen prüfen und schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Kraftstofffilter	Prüfen und ggf. ersetzen			K		T	
Kraftstoffsystem	Schläuche und Verbindungen auf Dichtheit prüfen	K	K	K	K	K	K
Kühler	Zustand prüfen, ggf. reinigen	K	K	K/R	K	K/R	K



Komponente	Servicetätigkeit	1.000 km 6 Monate	6.000 km 12 Monate	12.000 km 24 Monate	18.000 km 36 Monate	24.000 km 48 Monate	30.000 km 60 Monate
Kühlsystem	Schläuche, Kühlmittelstand und Frostschutz prüfen, ggf. Kühlmittel ersetzen	K	K	T	K	T	K
Kupplung	Betrieb und Einstellung prüfen	K/E	K/E	K/E	K/E	K/E	K/E
Kupplungsflüssigkeit (hydraulische Kupplung)	Stand prüfen, alle 24 Monate ersetzen	K	K	T	K	T	K
Lenkkopflager	Prüfen und bei Bedarf schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Luftfilter	Prüfen, reinigen oder ersetzen		K/R	T	K/R	T	K/R
Motoröl, Ölfilter und Ölsieb	Ersetzen, auf Lecks prüfen	T	T	T	T	T	T
Probefahrt	Funktions- und Sicherheitsprüfung	K	K	K	K	K	K
Räder und Lager	Auf Verschleiß, Geräusche und Spiel prüfen	K	K	K	K	K	K
Reifen	Luftdruck, Profiltiefe und Zustand prüfen	K	K	K	K	K	K
Seitenständer	Lagerstellen prüfen und schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Servicebucheintrag	Durchgeführte Wartung dokumentieren	K	K	K	K	K	K
Ventilspiel	Prüfen und einstellen lt. Herstellervorgaben			K/E		K/E	
Zündkerzen	Prüfen und ggf. ersetzen			K		K/T	

Legende: K: Kontrolle | T: Tausch | R: Reinigen | E: Einstellen | S: Schmieren



Eine regelmäßige Wartung entsprechend den vorgeschriebenen Intervallen ist Voraussetzung für die Betriebssicherheit sowie den Erhalt von Garantieansprüchen. Lassen Sie deshalb jede Wartung von einer autorisierten Fachwerkstatt protokollieren und abstempeln.



Hinweis:

Eine unvollständige oder fehlende Dokumentation kann zum Verlust von Garantieansprüchen führen. Bewahren Sie diese Anleitung deshalb sorgfältig auf und legen Sie sie bei jedem Werkstattbesuch vor.

..... Wartung durchgeführt am Kilometerstand Werkstattstempel & Unterschrift Bemerkungen	1. WARTUNG
---	--------------------------------	---	-----------------------------	-------------------

..... Wartung durchgeführt am Kilometerstand Werkstattstempel & Unterschrift Bemerkungen	2. WARTUNG
---	--------------------------------	---	-----------------------------	-------------------



Wartung



3. WARTUNG				

	Wartung durchgeführt am	Kilometerstand	Werkstattstempel & Unterschrift	Bemerkungen

4. WARTUNG				

	Wartung durchgeführt am	Kilometerstand	Werkstattstempel & Unterschrift	Bemerkungen

5. WARTUNG				

	Wartung durchgeführt am	Kilometerstand	Werkstattstempel & Unterschrift	Bemerkungen



<p>.....</p> <p>Wartung durchgeführt am</p>	<p>.....</p> <p>Kilometerstand</p>	<p>.....</p> <p>Werkstattstempel & Unterschrift</p>	<p>.....</p> <p>Bemerkungen</p>	6. WARTUNG
--	---	--	--	-------------------

<p>.....</p> <p>Wartung durchgeführt am</p>	<p>.....</p> <p>Kilometerstand</p>	<p>.....</p> <p>Werkstattstempel & Unterschrift</p>	<p>.....</p> <p>Bemerkungen</p>	7. WARTUNG
--	---	--	--	-------------------

<p>.....</p> <p>Wartung durchgeführt am</p>	<p>.....</p> <p>Kilometerstand</p>	<p>.....</p> <p>Werkstattstempel & Unterschrift</p>	<p>.....</p> <p>Bemerkungen</p>	8. WARTUNG
--	---	--	--	-------------------



Wartung



9. WARTUNG				

	Wartung durchgeführt am	Kilometerstand	Werkstattstempel & Unterschrift	Bemerkungen

10. WARTUNG				

	Wartung durchgeführt am	Kilometerstand	Werkstattstempel & Unterschrift	Bemerkungen

11. WARTUNG				

	Wartung durchgeführt am	Kilometerstand	Werkstattstempel & Unterschrift	Bemerkungen

4.3. Batterie

Die Batterie ist eine ventilgeregelte, nassbelastete und wartungsfreie Batterie, und es ist strengstens verboten, das Gehäuse zu öffnen. Das Auffüllen des Elektrolyts vor und während des Gebrauchs ist nicht erforderlich. Wenn die Plus- und Minuspole der Batterie schmutzig oder korrodiert sind, reinigen Sie bitte den Batteriepol. Entfernen Sie nicht den Dichtungsdeckel der Batterie, es ist nicht notwendig, den Dichtungsdeckel beim Aufladen zu entfernen.



Vorsicht

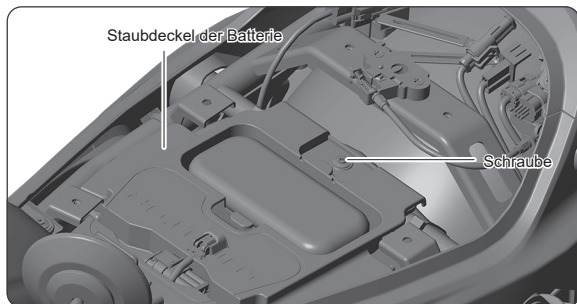
- Wenn der Dichtungsdeckel der Batterie entfernt wird, führt dies zu irreversiblen Schäden an der Batterie.
- Eine unsachgemäße Handhabung der Batterie kann für die menschliche Gesundheit und die Umwelt schädlich sein. Wenn die Batterien verschrottet werden, bringen Sie sie bitte zum Recycling und zur Entsorgung zu dem dafür vorgesehenen Händler, und entsorgen Sie sie nicht selbst.

Bitte lesen und beachten Sie vor dem Gebrauch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

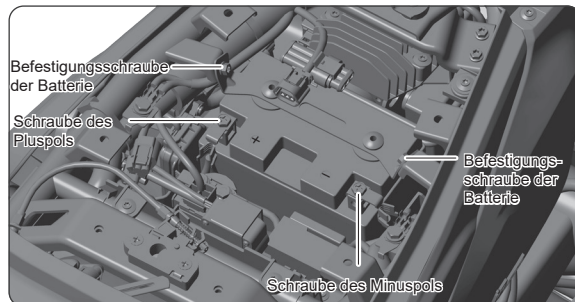
1. Prüfen Sie bitte die Klemmenspannung der Batterie bei der ersten Benutzung, und wenn die Spannung unter 12,6 V liegt, müssen Sie sie aufladen: Ladespannung $14,5 \pm 0,02$ V, Ladestromgrenze 11 A, und Aufladen, bis der Strom auf 0,2 A sinkt (oder Aufladen mit dem speziellen Ladegerät beim Kundendienst). Wenn die Temperatur der Batterie während des Ladevorgangs höher als 45 °C ist, sollte der Ladevorgang sofort gestoppt und nach dem Absinken der Temperatur wieder aufgeladen werden.
2. Der rote Batteriepol ist positiv, der schwarze ist negativ. Schalten Sie bitte beim Anschließen den Strom aus, schließen Sie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an; entfernen Sie bei der Demontage zuerst den Minuspol und dann den Pluspol.
3. Erkennung des Ladesystems: Die Batteriespannung liegt nach dem Starten des Fahrzeugs zwischen 13,5 V und 14,7 V, was bedeutet, dass das Ladesystem normal ist.
4. Erkennung des Leckstroms des Fahrzeugs: Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs aus, schließen Sie ein Multimeter in Reihe mit dem Plus- oder Minuspol (Strommodus) an, und wenn der Strom weniger als 3 mA beträgt, bedeutet es, dass die Leitungen des gesamten Fahrzeugs normal sind.
5. Wenn das Motorrad in einer langen Zeit nicht benutzt wird, laden Sie es einmal im Monat auf oder entfernen und bewahren Sie die Batterie separat auf, führen Sie eine Spannungsprüfung alle drei Monate durch und laden Sie es auf, wenn die Spannung weniger als 12,6 V beträgt. Bewahren Sie die Batterie nicht in einem Zustand auf, in dem sie leer ist.

Plus- und Minuspole der Batterie reinigen

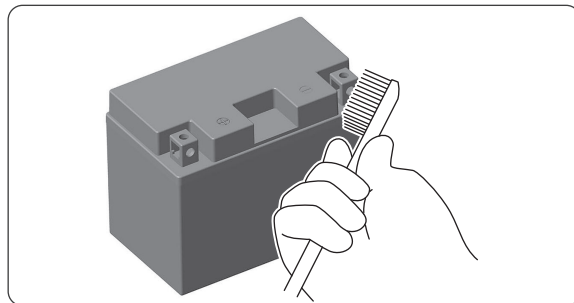
1. Schalten Sie den Netzschalter des Motorrads aus.
2. Entfernen Sie das Fahrersitzkissen.
3. Entfernen Sie den Staubdeckel der Batterie durch Lösen der Schrauben. (siehe nächste Seite)



4. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Batterie.
5. Entfernen Sie die Schraube des Minuspols (-) und dann die Schraube des Pluspols (+).
6. Nehmen Sie bitte die Batterie vorsichtig heraus und setzen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



7. Reinigen und polieren Sie bitte die Plus- und Minuspole mit einer Drahtbürste oder einem Schleifpapier.
8. Montieren Sie nach der Reinigung die Batterie und das Fahrersitzkissen wie oben beschrieben.



Gefahr

- Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie auf den richtigen Anschluss der Batteriekabel. Ein Vertauschen der Batteriekabel führt zu Schäden an dem Stromkreislaufsystem und an der Batterie selbst. Das rote Kabel muss an den positiven Pol (+) und das schwarze Kabel an den negativen Pol (-) angeschlossen werden.
- Stellen Sie bitte sicher, dass der Hauptschalter (Schlüssel) beim Überprüfen oder Austauschen der Batterie ausgeschaltet ist.
- Der rote Kabelbaum wird an den Pluspol und der schwarze Kabelbaum an den Minuspol angeschlossen.

Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf:

- Elektrolyt spritzt in die Augen
Lösung: Waschen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit sauberem, kaltem Wasser aus.
- Elektrolyt spritzt auf die Haut
Lösung: Ziehen Sie die verunreinigte Kleidung aus und waschen Sie die Haut sofort mit klarem, kaltem Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund
Lösung: Spülen Sie den Mund wiederholt mit sauberem, kaltem Wasser aus und schlucken Sie ihn nicht.

Warnung

- Die Batterie erzeugt bei täglichem Gebrauch brennbares und explosives Wasserstoffgas. Jegliche Funkenbildung kann dazu führen, dass die Batterie brennt oder explodiert, was zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

- Die Wartung und Inspektion der Batterie sollte Fachleuten überlassen werden, machen Sie es bitte nicht selbst.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig ätzend ist, daher muss verhindert werden, dass der menschliche Körper, die Kleidung, Fahrzeuge usw. mit dem Elektrolyten in Berührung kommen; bei Kontakt mit dem Elektrolyt ist sofort mit Wasser zu spülen; bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Haut- oder Augenkontakt mit dem Elektrolyten kann zu schweren Verbrennungen führen.
- Der Elektrolyt ist eine giftige Substanz, achten Sie darauf, dass Kinder nicht damit spielen. Bewahren Sie bitte die Batterie an einem sicheren Ort auf und sorgen Sie dafür, dass Kinder nicht mit ihr in Kontakt kommen.
- Während des Transports darf die Batterie keinen starken mechanischen Stößen und keiner Sonnen- oder Regeneinstrahlung ausgesetzt werden, und sie sollte nicht auf den Kopf gestellt werden.
- Während des Demontage- und Montageprozesses sollte die Batterie vorsichtig getragen und abgestellt werden, und es ist strengstens zu vermeiden, dass sie fallen gelassen, gerollt oder gedrückt wird.
- Es ist strengstens untersagt, die Isolierhülle der Plus- und Minuspole zu entfernen.

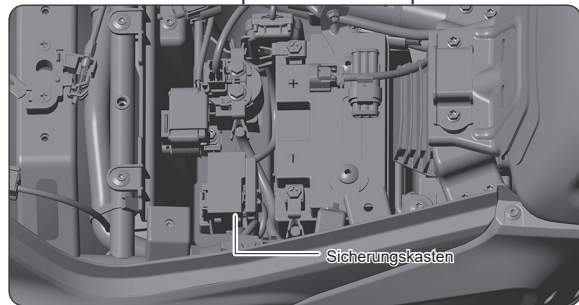
Wenn Sie die Batterie austauschen, vergewissern Sie sich bitte, dass das Modell des Motorrads mit dem der Originalbatterie identisch ist. Die Spezifikationen der Batterie gelten als die beste Übereinstimmung bei der Konstruktion des Motorrads. Das Ersetzen der Batterie durch ein anderes Modell kann die Leistung und Lebensdauer des Motorrads beeinträchtigen und zu einem Ausfall des Stromkreises führen.



Batterietyp: YTZ14S Spannung: 12 V Kapazität: 11,2 Ah
Die Lebensdauer der Batterie ist begrenzt, und wenn Sie die Batterie austauschen müssen, wenden Sie sich bitte an die dafür vorgesehene Reparaturwerkstatt.

4.4. Sicherung

Sicherungen schützen die Stromkreise und Komponenten Ihres Motorrads vor dem Ausbrennen durch hohe Ströme. Wenn einige Teile Ihres Motorrads nicht funktionieren, prüfen Sie bitte, ob die Fahrzeugsicherung durchgebrannt ist. Wenn die Sicherung wiederholt durchbrennt, kann ein Problem mit anderen Teilen des Fahrzeugs vorliegen, und bringen Sie sie bitte dann zur Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

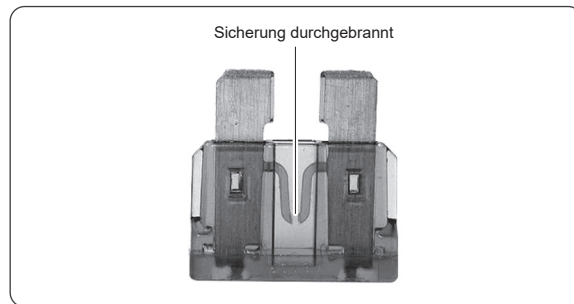


Sicherungen überprüfen und ersetzen

Schalten Sie das Fahrzeug aus, entfernen und überprüfen Sie die Sicherung. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie bitte durch eine Sicherung der gleichen Spe-

zifikation. Die technischen Daten zu den Sicherungen finden Sie in den technischen Daten (Seite 9). Die Vorgehensweise ist wie folgt:

1. Entfernen Sie das Fahrersitzkissen.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Sicherung.
3. Ziehen Sie die Sicherungen nacheinander mit einer Sicherungsziehzange heraus, um die durchgebrannte Sicherung zu suchen und durch eine Ersatzsicherung der gleichen Spezifikation zu ersetzen.



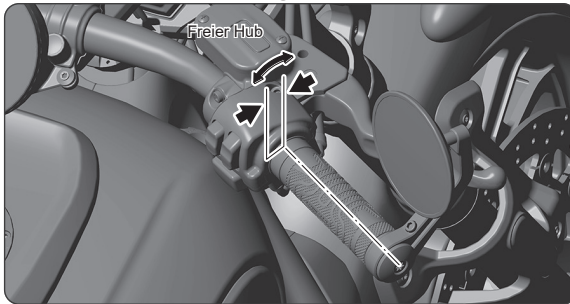
Vorsicht

Wenn Sie eine Sicherung mit einer anderen Spezifikation als die Originalsicherung ersetzen, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass das Fahrzeug beschädigt wird.

4.5. Gasdrehgriff

Schalten Sie bitte den Motor aus, um den freien Hub des Gasdrehgriffs zu überprüfen. Drehen Sie den Gasdrehgriff, um sicherzustellen, dass er sich in allen Richtungen von ganz geschlossen bis ganz geöffnet reibungslos zurückfedert, nicht klemmt und über einen richtigen freien Hub verfügt. Wenn der Gasdrehgriff nicht reibungslos funktioniert, klemmt oder der freie Hub nicht dem Standardwert entspricht oder wenn das Gasdrehgriffkabel gebrochen ist, bringen Sie bitte das Motorrad dann zur Reparatur und zum Austauschen in eine Reparaturwerkstatt.

Freier Hub des Gasdrehgriffs: 2 bis 6 mm



4.6. Motoröl

4.6.1. Überprüfung des Motoröls

1. Stellen Sie bitte das Fahrzeug senkrecht auf eine ebene, stabile Fläche.
2. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
3. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
4. Überprüfen Sie, ob der Motorölstand zwischen der oberen und unteren Ölstandsmarkierung liegt.





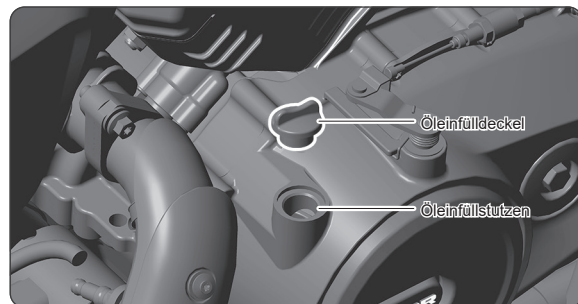
4.6.2. Nachfüllen von Motoröl

Wenn der Motorölstand unter oder nahe der unteren Ölstandsmarkierung liegt, füllen Sie bitte Motoröl nach.

Typ des Motoröls: SN 15W-50

1. Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.

2. Füllen Sie die entsprechende Menge Motoröl ein, die den Anforderungen des Typs entspricht, und überprüfen Sie, ob der Ölstand nach dem Einfüllen in einem angemessenen Bereich liegt. Ziehen Sie anschließend den Öleinfülldeckel nach der Überprüfung wieder fest.



Wenn Sie feststellen, dass sich das Motoröl verschlechtert hat oder im Rahmen des Wartungsintervalls gewechselt werden muss, wenden Sie sich bitte an die dafür vorgesehene Reparaturwerkstatt zum Wechseln des Motoröls.

Warnung

- Eine Über- oder Unterfüllung des Motoröls kann den Motor beschädigen.
- Mischen Sie bitte kein Motoröl verschiedener Marken und Sorten, da dies die Motorleistung beeinträchtigt.

Vorsicht

- Füllen Sie bitte das Öl nicht über die obere Ölstandsmarkierung hinaus auf.
- Achten Sie bitte nach dem Entfernen des Ölmesstabs darauf, dass keine Fremdkörper in den Motor gelangen.
- Altöl muss von der zuständigen Reparaturwerkstatt entsorgt werden; eine private Entsorgung ist verboten.

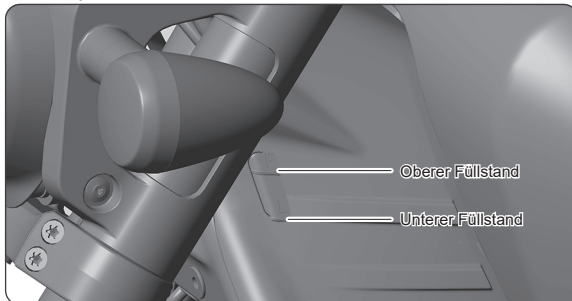
4.7. Kühlflüssigkeit

4.7.1. Kontrolle der Kühlflüssigkeit

Schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Behälter, wenn die Motortemperatur auf Raumtemperatur abgekühlt ist.

1. Stellen Sie das Motorrad auf einen flachen, festen und ebenen Untergrund.
2. Halten Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Überprüfen Sie, ob der Kühlflüssigkeitsstand im Behälter zwischen der oberen und der unteren Füllstandsmarkierung liegt.

Wenn der Kühlflüssigkeitsstand stark abfällt oder keine Kühlflüssigkeit mehr vorhanden ist, kann das Kühlsystem beschädigt sein. Fahren Sie bitte in diesem Fall nicht mit dem Fahrzeug und bringen Sie es bitte rechtzeitig zur Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.



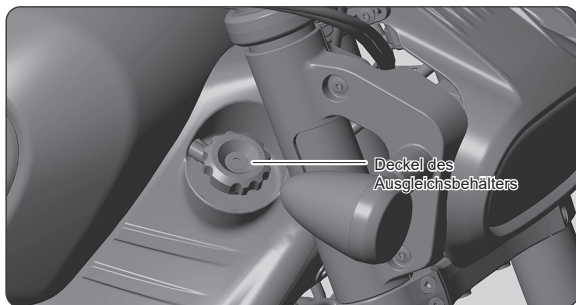
4.7.2. Kühlflüssigkeit nachfüllen

Typ der Kühlflüssigkeit: Motorspezifische Kühlflüssigkeit auf Glykolbasis. Bitte verwenden Sie das Original-Kühlflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Die Verwendung anderer, nicht konformer Kühlflüssigkeit/Mischungen kann zu Motorschäden führen.

Bei der Auslieferung eines Neufahrzeugs ist die Kühlflüssigkeit bereits eingefüllt, achten Sie daher bei der Wartung auf den Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter.

Tauschen Sie bitte die Kühlflüssigkeit aus, wenn sie trübe wird oder im Rahmen der Wartungsintervalle.

1. Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, füllen Sie Kühlflüssigkeit ein und beobachten Sie, ob der Kühlflüssigkeitsstand zwischen dem oberen und dem unteren Flüssigkeitsstand liegt.
2. Verschließen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters wieder.



! Warnung

Es ist verboten, den Deckel des Ausgleichsbehälters zu öffnen, wenn die Motortemperatur nicht auf Raumtemperatur abgekühlt ist. Andernfalls können heiße Gase oder Flüssigkeiten herausspritzen und Verbrennungen verursachen.

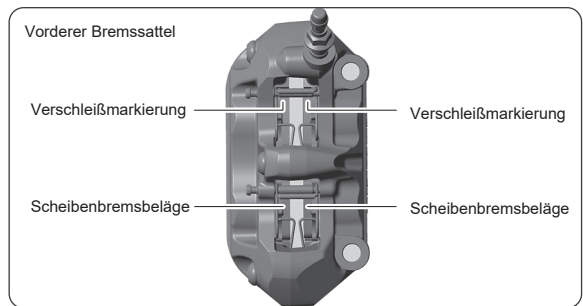
! Vorsicht

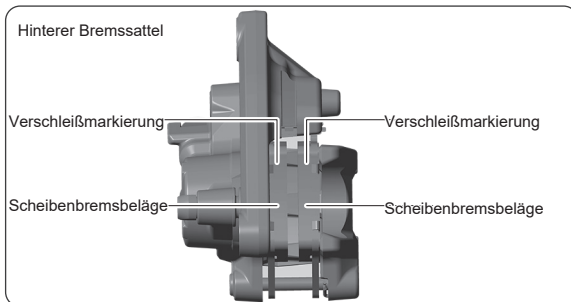
- Füllen Sie bitte nicht mehr als die obere Füllstandsmarkierung ein.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Kühlflüssigkeitskreislauf gelangen.
- Bitte verwenden Sie das Original-Kühlflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Die Verwendung anderer, nicht konformer Kühlflüssigkeit kann zu Motorschäden führen.

DE

4.8. Scheibenbremsbeläge

Überprüfen Sie den Verschleiß der vorderen und hinteren Scheibenbremsbeläge und achten Sie darauf, ob die vorderen und hinteren Scheibenbremsbeläge bis zum unteren Ende der Verschleißmarkierung abgenutzt sind; wenn das untere Ende der Verschleißmarkierung überschritten wird, müssen die Scheibenbremsbeläge durch neue ersetzt werden.





Gefahr

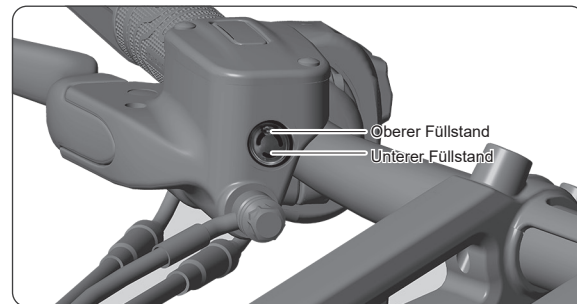
- Werden die Scheibenbremsbeläge nicht rechtzeitig ausgetauscht, kann sich der Bremsweg verlängern oder es kann zu einem Versagen der Bremse kommen, was zu einem Unfall oder zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Achten Sie darauf, dass Sie die linken und rechten Scheibenbremsbeläge gleichzeitig austauschen müssen.

Vorsicht

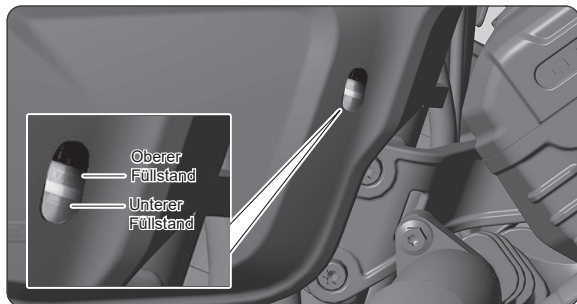
Überprüfen Sie unbedingt alle Bremsen und lassen Sie sie bei Bedarf von einer Reparaturwerkstatt überprüfen.

4.9. Bremsflüssigkeit

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Fläche ab.
2. Überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand in der vorderen Bremsflüssigkeitspumpe horizontal ist und ob der Bremsflüssigkeitsstand über der unteren Füllstandsmarkierung liegt.



3. Überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand im hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter horizontal ist und ob der Bremsflüssigkeitsstand über der unteren Füllstandsmarkierung liegt.




Wenn der Füllstand der vorderen oder hinteren Bremsflüssigkeit unter der unteren Füllstandsmarkierung liegt, überprüfen Sie, ob die Scheibenbremsbeläge oder Brems scheiben übermäßig reiben, ob der freie Hub des Bremsgriffs den Grenzwert überschreitet und ob ein Bruch oder eine Undichtigkeit im Bremssystem vorliegt. Bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Reparatur und Inspektion in eine Reparaturwerkstatt.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4 Bremsflüssigkeit

 Gefahr

Wird die Bremsflüssigkeit nicht nachgefüllt, kann dies zu einer verminderten Bremsleistung oder sogar zu einem Ausfall führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

 Warnung

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und Lackoberflächen beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf und reinigen Sie sie.

4.10. Riemen und Riemenscheibe

4.10.1. Prüfen des Riemens

Der Riemen muss regelmäßig überprüft werden. Wenn Sie häufig auf schlechten Straßenverhältnissen fahren oder wiederholt schnell beschleunigen und abbremsen. Dann sind häufigere Riemenkontrollen notwendig.

Überprüfen Sie den Riemen auf Anomalien, wie z. B. Brüche, Risse, Fremdkörper in der Riemenrinne oder übermäßigen Verschleiß. Wenn eines dieser Probleme auftritt, stellen Sie bitte die Fahrt sofort ein und bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

Wenn es notwendig ist, den Riemen und andere Teile zu ersetzen, ist es empfohlen, die von QJMOTOR angegebenen Originalteile zu verwenden.

 Vorsicht

- Der Riemen sollte von Wärmequellen ferngehalten werden.
- Halten Sie ihn von ozonerzeugenden Geräten fern.
- Halten Sie ihn von flüchtigen Lösungsmitteln oder anderen Chemikalien fern, um Korrosion des Riemens zu vermeiden.
- Übermäßiges Biegen, Verdrehen und umgekehrte Montage des Riemens usw. sind strengstens untersagt.

4.10.2. Kontrolle der Riemenspannung

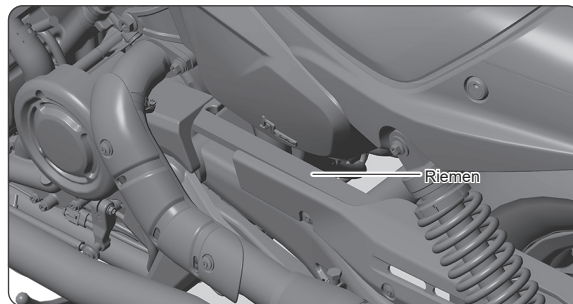
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und festen Fläche mit dem Seitenständer ab.
2. Richten Sie den Sensor des Ultraschall-Riemenspannungsmessers auf den Riemen aus.
3. Klopfen Sie mit einem Schraubenzieher oder einem anderen Metallstab auf den Riemen, um die Frequenz der Riemenspannungswingungen zu messen und aufzuzeichnen.
4. Drehen Sie das Hinterrad so, dass der Riemen einmal an verschiedenen Stellen des Riemenspannung gemessen wird, um den Durchschnitt der Messwerte zu berechnen, überprüfen Sie, ob der durchschnittliche Frequenzwert innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.

Zulässiger Bereich des Frequenzwerts der Riemenspannung: 67 bis 73 Hz



Warnung

- Wenn der gemessene Wert nicht innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, stellen Sie bitte die Fahrt ein und bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Anpassung in eine Reparaturwerkstatt.
- Wenn der Riemen zu locker oder zu straff ist, kann es zu Übertragungsstörungen kommen, die eine versteckte Gefahr für Ihre persönliche Sicherheit darstellen können. Bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Anpassung in eine Reparaturwerkstatt.



4.10.3. Kontrolle der Riemenspannungscheibe

Überprüfen Sie bitte die vorderen und hinteren Riemenspannungscheiben gleichzeitig.

Drehen Sie die vorderen und hinteren Riemenspannungscheiben ohne zu wackeln; sie müssen leichtgängig, geräuscharm, gleichmäßig und reibungslos rotieren. Keine abnormalen Vibrationen oder Geräusche.

Kein Durchrutschen oder Hängen des Riemenspannung beim Starten und Laufen.

Zwischen den Zähnen der Riemenspannungscheiben befinden sich keine Fremdkörper oder Schäden.



Vorsicht

Die Verwendung eines neuen Riemenspannung auf einer abgenutzten Riemenspannungscheibe beschleunigt die Abnutzung des Riemenspannung.



4.11. Reifen

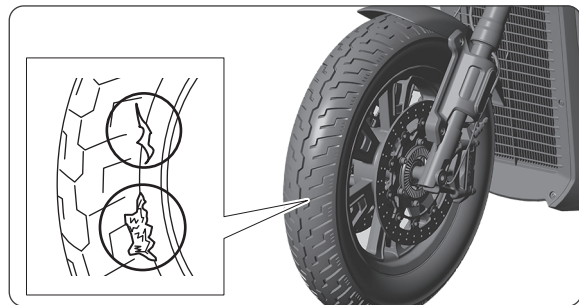
4.11.1. Kontrolle des Reifendrucks

Messen Sie bitte den Reifendruck mit einem Luftdruckprüfer mindestens einmal im Monat oder immer dann, wenn Sie das Gefühl haben, dass der Reifendruck nicht genug ist. Bitte warten Sie mit der Messung, bis der Reifendruck auf Raumtemperatur abgekühlt ist.

Reifendruck: Vorne 220 ± 10 kPa Hinten 250 ± 10 kPa

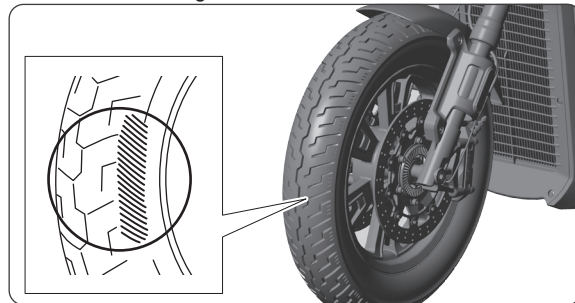
4.11.2. Inspektion auf Schäden

Überprüfen Sie den Reifen auf Schnitte, Risse, freiliegendes Gewebe, Reifencord, Nägel oder andere Fremdkörper, die in den Seitenwänden oder im Reifenprofil stecken. Überprüfen Sie bitte auch auf Beulen oder Schwellungen in den Seitenwänden des Reifens.



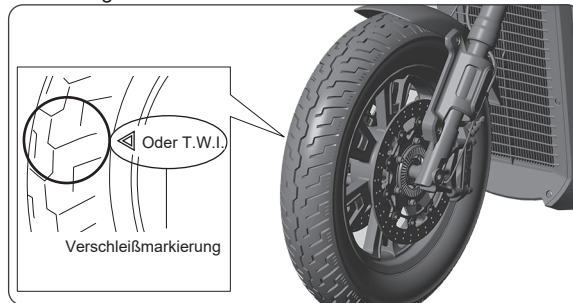
4.11.3. Prüfung auf abnormalen Verschleiß

Überprüfen Sie, ob die Kontaktfläche des Reifens mit dem Boden abnormal abgenutzt ist.



4.11.4. Kontrolle der Profiltiefe

Überprüfen Sie die Verschleißmarkierung des Reifenprofils. Wenn der Reifen bis zur Markierung abgenutzt ist, muss er sofort ausgetauscht werden.



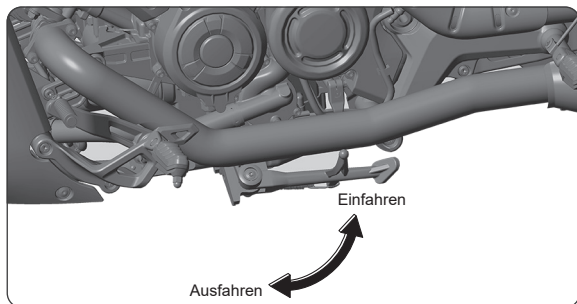
! Gefahr

- Die Verwendung von zu stark abgenutzten Reifen oder Reifen mit unzulässigem Druck kann zu Verkehrsunfällen mit Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Nach dem Austauschen des Reifens durch einen neuen sollte ein dynamisches Gleichgewicht in einer Reparaturwerkstatt neu kalibriert werden.

4.12. Seitenständer

Dieses Fahrzeug ist mit einem Seitenständerschalter ausgestattet, der es ermöglicht, den Motor zu starten und normal zu fahren, wenn er sich im Leerlauf befindet. Wenn sich das Fahrzeug in einem anderen Gang als dem Leerlauf befindet, startet der Motor nicht oder wird abgewürgt, wenn der Seitenständer ausgefahren ist.

1. Überprüfen Sie, ob sich der Seitenständer frei einfahren und Ausfahren lässt. Bitte reinigen und schmieren Sie den Bereich der rotierenden Welle, wenn beim Betrieb des Seitenständers Geräusche auftreten oder er klemmt.
2. Überprüfen Sie, ob die Feder des Seitenständers beschädigt ist oder ihre elastischen Eigenschaften verloren hat.
3. Setzen Sie sich auf das Motorrad, schalten Sie das Fahrzeug ein und fahren Sie den Seitenständer ein.
4. Starten Sie den Motor und fahren Sie den Seitenständer vollständig aus, nachdem Sie den ersten Gang eingelegt haben. Der Motor muss sofort stoppen, wenn Sie den Seitenständer ausfahren. Wenn der Motor nicht abstellt, bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur und Inspektion in eine Reparaturwerkstatt.



! Gefahr

Es ist verboten, den Seitenständer während der Fahrt auszufahren. Andernfalls wird das Fahrzeug abgewürgt und verliert an Leistung, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

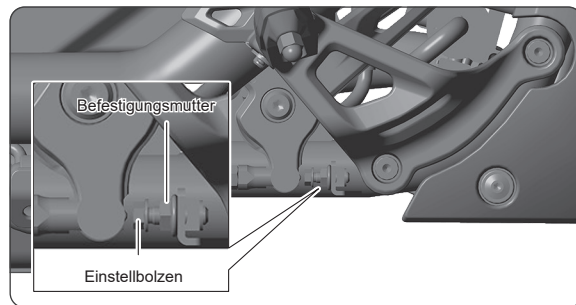
! Vorsicht

Wenn sich der Motor in einem anderen Gang als dem Leerlauf befindet und der Seitenständer ausgefahren ist, startet der Motor nicht.

4.13. Einstellung des freien Hubs des hinteren Bremspedals

Überprüfen Sie, ob der freie Hub des hinteren Bremspedals innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.

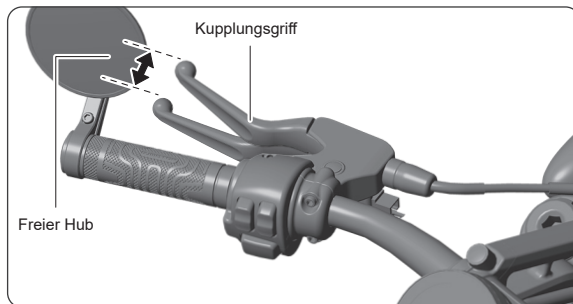
Freier Hub des hinteren Bremspedals: 5 mm bis 10 mm
Wenn der freie Hub des hinteren Bremspedals nicht innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, lösen Sie bitte mit einem Werkzeug die Befestigungsmutter und drehen Sie dann den Einstellbolzen, um den freien Hub des hinteren Bremspedals einzustellen; ziehen Sie die Befestigungsmutter nach der Einstellung wieder fest, so dass der freie Hub des hinteren Bremspedals innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.



4.14. Einstellung des freien Hubs des Kupplungsgriffs

Überprüfen Sie den freien Hub des Kupplungsgriffs: 10 bis 20 mm.

Liegt der freie Hub nicht innerhalb des angegebenen Bereichs, stellen Sie ihn bitte umgehend ein.



Vorsicht

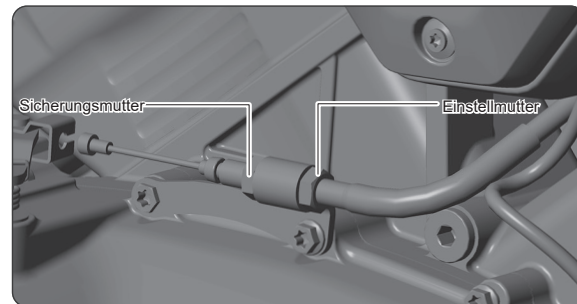
Ein freier Hub, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, kann zu Schäden an der Kupplung führen.

Einstellung am unteren Ende:

Wenn der freie Hub des Kupplungsgriffs nicht innerhalb des angegebenen Bereichs liegt, versuchen Sie bitte, den freien Hub des Kupplungsgriffs durch die Einstellung am unteren Ende einzustellen.

1. Lösen Sie die untere Sicherungsmutter und verwenden Sie ein Werkzeug, um die untere Einstellmutter zu drehen, bis der freie Hub des Kupplungsgriffs innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.

2. Ziehen Sie die untere Sicherungsmutter fest.



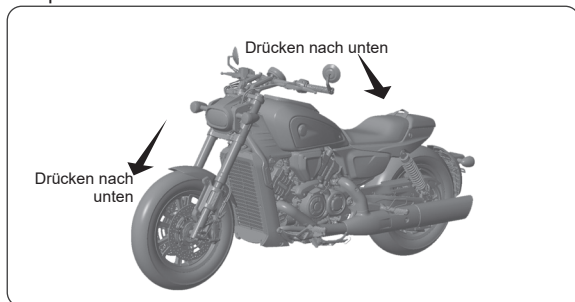


4.15. Inspektion des Stoßdämpfers

Überprüfen Sie das Aussehen des vorderen und hinteren Stoßdämpfers auf Brüche, Risse und andere Schäden und tauschen Sie die Teile gegebenenfalls aus.

Entfernen Sie Staub und Schlamm von den vorderen und hinteren Stoßdämpfern.

Drücken Sie den vorderen und hinteren Stoßdämpfer nach unten und überprüfen Sie, ob der vordere und hintere Stoßdämpfer normal zurückfedern.



5.1. Der Motor startet nicht

1. Überprüfen Sie, ob der Zündschalter des Fahrzeugs aktiviert ist, und starten Sie den Motor gemäß dem Startvorgang in der Bedienungsanleitung.
2. Überprüfen Sie, ob im Kraftstofftank kein Kraftstoff mehr vorhanden ist.
3. Überprüfen Sie, ob der Anlasser funktioniert.
4. Überprüfen Sie, ob die Batterie leer ist oder ob die Pole schlechten Kontakt haben.
5. Überprüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

5.2. Warnleuchte für Wassertemperatur

1. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie eine Weile, und überprüfen Sie, nachdem der Motor auf Raumtemperatur abgekühlt ist, ob der Füllstand im Kühlflüssigkeitbehälter über der unteren Füllstandsmarkierung liegt. Überprüfen Sie, ob das Kühlflüssigkeitssystem beschädigt ist oder leck ist.
2. Starten Sie den Motor erneut und überprüfen Sie, ob die Überhitzung noch besteht. Längerer Leerlauf mit hoher Geschwindigkeit kann zu einer Überhitzung der Kühlflüssigkeit führen.
3. Starten Sie den Motor und überprüfen Sie unter sicheren Bedingungen, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn er sich nicht oder abnormal dreht, schalten Sie den Motor aus und brin-

gen Sie ihn zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

5.3. Warnleuchte für Kraftstoff

1. Überprüfen Sie, ob der Kraftstoffstand im Kraftstofftank ausreichend ist.
2. Wenn die aktuelle Reichweite deutlich unter der theoretischen Reichweite liegt und Probleme wie ein erhöhter Kraftstoffverbrauch auftreten, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Fahrzeugs vor. In diesem Fall sollten Sie die Fahrt stoppen und das Fahrzeug sofort zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt bringen.

5.4. ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, sollten Sie die Fahrt stoppen und das Fahrzeug sofort zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt bringen:

1. Das Fahrzeug ist eingeschaltet und die ABS-Kontrollleuchte des Instruments leuchtet nicht auf.
2. Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h fährt.

5.5. Warnleuchte für Reifendruck

Wenn der Reifen des Fahrzeugs eine Störung aufweist, zeigt das Instrument die Warnleuchte für Reifendruck an. In diesem Fall sollte das Fahrzeug auf Reifenpanne überprüft wer-



den. Wenn keine Reifenpanne vorliegt oder die Warnleuchte für Reifendruck nach der Reparatur des Reifens immer noch leuchtet, bringen Sie das Fahrzeug bitte zur Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

Die Reparatur des Reifens und die Demontage des Rades usw. erfordern geeignete Werkzeuge und Wartungskenntnisse. Es wird empfohlen, das Fahrzeug in eine Reparaturwerkstatt zur Reparatur zu bringen.

Wenn Sie das Reifenreparaturset für eine einfache Behandlung verwenden, fahren Sie bitte nach der Reparatur des Reifens nicht schneller als 50 km/h und tauschen Sie den Reifen so schnell wie möglich in einer Reparaturwerkstatt aus.



Gefahr

Das Fahren mit einem Motorrad, das mit temporären Reparaturreifen ausgestattet ist, ist gefährlich. Wenn die temporäre Reparatur fehlschlägt, sinkt der Reifendruck und das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs werden beeinträchtigt. Es wird dringend empfohlen, den Reifen nicht selbst zu reparieren, sondern ihn bei einer Reifenpanne in eine Reparaturwerkstatt zu bringen.

5.6. Warnleuchte für niedrigen Öldruck

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Öldruck leuchtet, stellen Sie die Fahrt ein, schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn nicht.

1. Überprüfen Sie, ob der Motorölstand im normalen Bereich liegt. Ist der Ölstand niedriger als die untere Ölstandsmarkierung des Ölmesstabs, füllen Sie bitte rechtzeitig Motoröl nach.

2. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Öldruck nach dem Nachfüllen von Motoröl immer noch leuchtet, fahren Sie bitte nicht weiter und bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.



Vorsicht

Das Fahren eines Motorrads mit niedrigem Ölstand kann den Motor ernsthaft beschädigen.

5.7. Leere Batterie

Wenn die Batterie leer ist, entfernen Sie bitte sie aus dem Motorrad und laden Sie sie auf. Verwenden Sie bitte zum Aufladen der Batterie das der Modellnummer entsprechende Ladegerät. Das Aufladen der Batterie mit einem Ladegerät, das nicht der Modellnummer entspricht, kann zu dauerhaften Schäden an der Batterie führen.

Wenn die Batterie nach dem Aufladen noch leer ist, bringen Sie sie bitte zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

5.8. Beschädigungen an den Karosserieleuchten

Alle Beleuchtungssysteme dieses Fahrzeugs sind LED-Leuchten. Wenn eine der Lichtquellen nicht leuchtet oder beschädigt ist, bringen Sie sie bitte zum Austauschen in eine Reparaturwerkstatt.

6. Sonstige Informationen

6.1. Wartung von Motorrädern

6.1.1. Reinigung des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig von außen reinigen, halten Sie es nicht nur in einem guten Zustand, sondern erkennen auch Störungen, die normalerweise leicht zu übersehen sind, was die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verlängern kann.

1. Warten Sie vor der Reinigung, bis Motor, Kühler, Schalldämpfer, Vorder- und Hinterradbremse und andere heiße Teile auf Raumtemperatur abgekühlt sind.
2. Verwenden Sie bei Bedarf einen Schwamm oder ein weiches Handtuch, das in ein weiches Reinigungsmittel getaucht ist, um Schmutz zu entfernen. Seien Sie beim Reinigen von Scheinwerfergläsern, Verkleidungen und anderen Kunststoffteilen besonders vorsichtig, damit die Oberflächen nicht zerkratzt werden und kein Wasser in elektrische Teile und Luftfilter gelangt.
3. Wischen Sie die Oberflächen des Fahrzeugs nach dem Abspülen mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Wachsen Sie Kunststoffteile im Außenbereich, um Korrosion zu vermeiden.



Vorsicht

- Verwenden Sie zur Reinigung keinen Hochdruckwasserstrahl.
- Spülen Sie den Schalldämpfer nicht mit Wasser ab, damit kein Wasser in das Innere des Schalldämpfers gelangt.
- Nach dem Reinigen sollten Sie die Vorder- und Hinterradbremse bei niedriger Geschwindigkeit ab und zu betätigen, damit die Bremsen schnell trocknen.
- Es ist verboten, den Luftfilter direkt mit Wasser abzuspülen, da dadurch Wasser in den Motor gelangt und diesen beschädigen kann.
- Es ist verboten, den Bereich unter dem Sitzkissen direkt mit Wasser zu waschen, da dies zu einem Kurzschluss in den elektrischen Bauteilen führen kann.
- Reifen, Bremsen und matte Lacke dürfen nicht gewachst werden.
- Waschen Sie bitte das Fahrzeug sofort nach Fahrten auf Straßen mit hoher Salzbelastung oder in Meeresnähe mit kaltem Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht mit warmem Wasser, da dies die chemische Reaktion des Salzes und die Korrosion beschleunigt.



6.1.2. Lagerung des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Motorrad im Freien abstellen, sollten Sie eine Motorrad-Vollverkleidung verwenden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer langen Zeit nicht fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

1. Schmieren Sie die Antriebskette regelmäßig.
2. Reinigen Sie das Motorrad und wachsen Sie alle Lackflächen.
3. Stellen Sie das Motorrad auf ein Gestell und polstern Sie es mit Holzklötzen aus, so dass beide Reifen gleichzeitig vom Boden abgehoben sind.
4. Entfernen Sie nach dem Regen die Verkleidung und trocknen Sie das Motorrad.
5. Entfernen Sie die Batterie, damit sie nicht leer ist.

Überprüfen Sie vor der erneuten Fahrt nach langer Lagerung alle Punkte in der Wartungsintervalltabelle.

6.1.3. Fahrzeugtransport

Wenn Sie Ihr Fahrzeug transportieren müssen, verwenden Sie bitte einen fahrzeugspezifischen Anhänger, einen Pritschenwagen oder einen Anhänger, der mit einer Ladefläche, einer Hebebühne und Gurten ausgestattet ist. Lassen Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs die Räder nicht auf dem Boden stehen.



Warnung

Das gewaltsame Abschleppen des Motorrads kann zu Schäden an den Getriebeteilen des Fahrzeugs führen.

6.2. Umweltschutz

6.2.1. Umweltfreundliche Reinigungsmittel verwenden

Für die Reinigung des Fahrzeugs werden biologisch abbaubare Reinigungsmittel empfohlen. Vermeiden Sie Reinigungsmittel, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, da diese die Ozonschicht in der Atmosphäre schädigen können.

6.2.2. Entsorgung von Abfällen

Um die natürliche Umwelt (Atmosphäre, Wasser, Boden), von der wir abhängig sind, zu schützen, sollten die folgenden Verhaltensweisen bewusst eingehalten werden:

1. Waschen Sie bitte Ihr Fahrzeug in einer speziellen Autowaschanlage, um zu verhindern, dass ölhaltige Abwässer direkt in den Boden eingeleitet werden;
2. Entsorgen Sie die folgenden Abfälle nicht als normalen Müll, sondern geben Sie sie bei den dafür vorgesehenen Reparaturwerkstätten ab, die sie dann abholen und zur Entsorgung an ein qualifiziertes Entsorgungszentrum weiterleiten.

Zu den Abfällen gehören:

- Motoröl, ölhaltige Lappen, Handschuhe, Alteile (Reifen, Kabel, Lager, Zahnräder usw.);
- Leere Dosen mit Stoßdämpferflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Rostentferner, Vergaserreiniger, Bremsenreiniger, selbstlackierender Farbe usw.;

- Schütten Sie Bremsflüssigkeit und andere Abfallflüssigkeiten nicht beliebig ab, sondern geben Sie sie zur einheitlichen Entsorgung an die dafür vorgesehenen Reparaturwerkstätten weiter;
- Altbatterien dürfen nicht beliebig entsorgt werden, sondern geben Sie sie zur einheitlichen Entsorgung an die dafür vorgesehenen Reparaturwerkstätten weiter.

6.3. Schalldämpfer-Katalysator

Der Drei-Wege-Katalysator ist die wichtigste Reinigungsvorrichtung in der Auspuffanlage des Motorrads. Wenn die Abgase des Motorrads bei hohen Temperaturen durch die Reinigungsvorrichtung strömen, erhöht das Reinigungsmittel im Drei-Wege-Katalysator die Aktivität der drei Gase Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff und Stickoxide und veranlasst sie, bestimmte Redoxreaktionen durchzuführen, bei denen Kohlenmonoxid bei hoher Temperatur zu farblosem und ungiftigem Kohlendioxid oxidiert wird; Kohlenwasserstoff wird bei hoher Temperatur zu Wasser und Kohlendioxid oxidiert; Stickoxide werden zu Stickstoff und Sauerstoff reduziert. Die drei schädlichen Gase werden in harmlose Gase umgewandelt, so dass die Abgase des Motorrads gereinigt werden können. Ein defekter Katalysator führt zu einem Ausfall der Abgasumwandlung und beeinträchtigt die Motorleistung. Achten Sie beim Austausch des Schalldämpfers darauf, dass Sie unbedingt einen Original-Schalldämpfer von QJMOTOR verwenden.

7. Index



A		
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem).....	65	
Anweisungen zur Bedienung des Instruments	16	
B		
Batterie	49	
Beantworten/Auflegen eines Anrufs	28	
Beladungsanforderungen	5	
Beschädigungen an den Karosserieleuchten	66	
Betanken des Fahrzeugs mit Benzin.....	40	
Bluetooth-Einstellung.....	22	
Bremsflüssigkeit	57	
D		
Der Motor startet nicht.....	65	
E		
Einfahren	38	
Einparken des Fahrzeugs.....	39	
Einstellung der Dämpfung des vorderen Stoßdämpfers	43	
.....	43	
Einstellung der Einheit.....	23	
Einstellung der Uhrzeit	17	
Einstellung der Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers	44	
Einstellung des freien Hubs des hinteren Bremspedals.....	62	
Einstellung des freien Hubs des Kupplungsgriffs	63	
Einstellung des Reifendrucks	19	
Einstellung des Reifendrucks (Fortsetzung).....	26	
Entsorgung von Abfällen.....	68	
F		
Fahrzeug-ABS (Antiblockiersystem).....	37	
Fahrzeuginformationen.....	21	
Fahrzeugparameter	8	
Fahrzeugtransport	68	
Fahrzeugtypenschild	6	
G		
Gasdrehgriff	53	
H		
Handy-Bildschirmspiegelung.....	29	

Hauptstromschalter	36
Hinweise zur Fahrzeugkennzeichnung.....	4
Hinweis für Besitzer.....	II

I

Inhaltsverzeichnis	III
Inspektion auf Schäden	60
Inspektion des Stoßdämpfers.....	64
Instrumentenanzeige	12
Instrumentenschnittstelle.....	14

K

Kombischalter am linken Lenker	32
Kombischalter am rechten Lenker.....	34
Kontrolle der Kühlfüssigkeit	55
Kontrolle der Profiltiefe	61
Kontrolle der Riemenscheibe	59
Kontrolle der Riemenspannung	59
Kontrolle des Reifendrucks.....	60
Kühlfüssigkeit nachfüllen	55

L

Lage der Karosserieteile.....	10
Lagerung des Fahrzeugs.....	68
Leere Batterie	66

M

Mitgeliefertes Werkzeug	42
Motornummer	7

N

Nachfüllen von Motoröl.....	54
-----------------------------	----

P

Parameter der Verschleißteile	9
Parameter des Bluetooth-Empfängers	45
Plus- und Minuspole der Batterie reinigen.....	49
Prüfung auf abnormalen Verschleiß	60

R

Rahmennummer.....	6
Reinigung des Fahrzeugs.....	67
Riemen überprüfen.....	58



S

Schalldämpfer-Katalysator	69
Schalten der Gänge.....	40
Scheibenbremsbeläge.....	56
Seitenständer	61
Sicherheit der Wartung.....	46
Sicherheitsvorkehrungen.....	1
Sicherungen überprüfen und ersetzen	52
Spracheinstellung.....	20
Starten des Fahrzeugs	39

T

TCS-Einstellung.....	26
Traktionskontrollsystem.....	37

U

Überprüfung des Motoröls.....	53
Umschalten der Schnittstelle.....	16
Umschalten und Rückstellung der Kilometeranzeige ...	28
Umweltfreundliche Reinigungsmittel verwenden.....	68
USB-Ladeanschluss.....	41

V

Vorbereitung und Kontrolle vor der Fahrt	2
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.....	1
Vorwort	I

W

Warnaufkleber	II
Warnleuchte für Kraftstoff.....	65
Warnleuchte für niedrigen Öldruck.....	66
Warnleuchte für Reifendruck.....	65
Warnleuchte für Wassertemperatur.....	65
Wartungsintervalltabelle	47
Wichtigkeit der Wartung	46

Z

Zubehör und Änderungen.....	4
-----------------------------	---





QJMOTOR

@QJMOTOR_GLOBAL



Facebook



Instagram



Tiktok



Youtube

 [GLOBAL.QJMOTOR.COM](https://www.global.qjmotor.com)

 IMD@QJMOTOR.COM

